

MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

205 (4.5.1925) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-221533

Neue Mannheimer Zeitung

Orzagspreise: In Mannheim und ilmgebung fret ins dens ober durch die Post movati. G.-M. 2.50 ohne Bestelligta. Bei ent, denderung der mirischatit. Berdalimise Kachinebrung vordehalten. Hospicheeftonto Ar 17590 Karlstube. – Hauptgeschäftsiteite E o. 2. – Geschälte-Rederiate Walden Walderinde v. Schwegingerstraße 24. Meerselbitabe 11. – Hernips. Ar. 7941–7948. – Leiegt. Abreste Gentralanzeiger Wannbeim. Ericheim wöchent. zwällmat.

Mannheimer General-Unzeiger

ipplitige Roloneizeile für Allgemeine Anzeigen G Reliemen 3-4 G.M. für Anzeigen an bestimm Sieden und Ausgeben wird teine Beraniworti nommen. höbere Gewalt, Erteils Betriedsstätz berechtigen zu leinen Erlahansprüchen für ausgeh beichtäntte Ausgeben oder für vertpälere Aufnahm

Bellagen Bilder Der Woche Sport u. Spiel Mus Zeit u. Leben mit Mannheimer Mufik-Zeitung . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage . Aus der Welt der Cechnik Wandern u. Reifen Gelete u. Recht

Die französischen Munizipalwahlen

Jahlreiche Stichmahlen erforderlich

Ein ftatiftifches Gefamtergebnis über bie Parifer Munigipalmehien pom Sonntag ift amtlicherfeits noch nicht veröffentlicht morben. Die aus bem gangen Bande eintreffenben Melbungen über bie Bahlergebniffe liegen noch nicht vollständig vor. Auffallend ift ble Brofe Angahl von Stichmablen, Die am tommenden Sonntag Ratifinden werden. Paris ift fich treu geblieben. Die Breffe des nutionalen Blod's feiert biefen Sieg. Go fchreibt ber "Uvenir": Das Ergebnis entipreche ben Soffnungen. Rach 12monatiger rabitaler und fogialiftifcher Bolitit habe Baris feine Berhaltniffe nicht geanbert. Das geftrige Bablergebnis bedeutet bie Beftatigung ber Munigipalmablen von 1919. Paris bleibt allo ber tationalen Bolitit treu. Das fei die Lehre, die fich fehr flar aus ten Arftrigen Wahlen ergebe. In der Umgebung von Paris wird die Enticheibung fast überall am Tage ber Stichmablen fallen. Man hat auch bier ein Rachlaffen ber tommuniftifchen Stimmen zugunften ber Sozialiften festzustellen. Es ift gu erwarten, daß bei ber Stichmabl bas Rartell ber Linten überall ba in bie Erfcheinung treten wirb, wo es beim erften Bahigang noch nicht in bie Erscheinung getreten ift, fodaf ber fich aus den Resultaten ber Broping ergebende Gieg bes Rariells ber Linten fich noch perflichern burfte, was auch einige Blatter ber Minberheit zugeben.

Co fcreibt ber . Figaro": Tropbem bie aus bem Lande eintreffenden Bablergebniffe eine gewisse Bewegung nach linte anzeigen, wiefen biefe noch feinen Weg einer umfaffenden Beranderung por, um zu ermöglichen, baraus allgemeine Schluffolgerungen zu gieben. Bebe lleberficht fei bie jum Mugenblid unmöglich.

Buftane Berbet fchreibt in ber "Bictoire": Der Bahrheit uemaß muffe man feftstellen, baß bie Beranberung taum mahrnehmbar let, wenn überhaupt eine wahrnehmbar fet. Das Geräufch von den nahenben Militarftiefeln, bas aus ber Richtung Berlin berüberschalle, habe die gewöhnliche Kundschaft des Kartells der Linken und nach weniger die Kommunisten dazu gebracht, den Kurs umzubreben. Much bie Mentalität ber Umgebung von Paris bleibe beunruhigenb. Der Erfolg, den die nationalen Republifaner in Paris felbst erlangt hatten, tonne bie rechtliche Babrheit nicht mostieren.

Der "homme Bibre" ichreibt: Die Ergebniffe aus dem erften Bahlgang feien die Linksparteien. Trog ber Propaganda ber BeBinten bereite ber Revolution ble Wege, ftelle man feft, bag überall bie Rommuniften in Refpett gehalten wurden, bie teinen mefentlichen Borteil erzielt hatten.

Parifer Preffestimmen

Rach weiteren Breffestimmen bat bas Rartell ber Bin. ten die Stadtgemeinderate von Epinal-Borbeaug, Toulous, Dr. feons, Calais und Beitieres erobert. In Egon ift im erften Bahlgang die Lifte herriots gemablt morben. Gie erzielte 6500 Stimmen gegenüber 3200, die ber nationale Blod auf fich vereinigte.

Die "Ere Rouvelle" fcpreibt: Heberoll find die Rationa. liften im Rudgang, überall ift bas Rartell ber Linten im Fortichritt. Die Rommuniften fcheinen in gewiffen Orten an Terrain gewonnen gu haben, aber ihr Trumpf beschräntt fich auf einige politische Ben tren, in benen fie Gelegenheit hatten, ihre Propaganda gu entwideln. Unbeftreitbar verftarten bie Dunigipalmablen vom 3. Dat 1925 bie Bedeutung ber Bablen pom 11. Mai 1924 Unfere Begner hatten gehofft daß das fouverane Bolt das Urteil, das fie ein Sahr porber gefällt, reoldieren mollte. Millerand und feine Freunde hatten gegen bas Urteil, bas fie aus ber Regierungsgemo enifernte, Berufung eingelegt Seute erfennen fie nach einer verzweiselhaften Anstrengung, daß ihre Berufung verworfen worden ist und daß sie gezwungen sind, sich vor der Entscheidung, die sie felbft angerufen haben, zu beugen. Wir hoffen, bag unfere Regierung ben Wert biefes Urteilsfpruches in Die Wagichale merfen und verfteben mirb, in welchem Mage bie Boltsmabler ihrem 3beal treu bleiben.

Der nationale "Eelalr" fchreibt: Bir haben aus ber Broving nur unpollfommene Rachrichten erhalten, als bag wir uns eine Meinung über ben Musgang ber Bablen bilben tonnten, aber wir muffen ertfaren, bag bie erften Ergebniffe nicht geeignet find, une

Der "Duotibien" fcreibt zu bem Ergebnis ber Munigipalmahlen, "ber 3. Mai habe bewiesen, dof das Land aufgeregt durch die mogemutige Offenfine einer Bartel, Die außen Franfreich ifoliert und fompromittiert habe und die im Innern es ruiniert und gu einer unvermeiblichen Kataftrophe geführt habe, seine Treue aum Rartell ber Binten aufrechterhalte."

mefen. Dort ift jenes Rommunique herausgegeben worben, in bem gefagt murbe, bas Sadwerftanbigen-Gutachten und bie Enticheibung ber Reparationsfommiffion hatten eine neue Lage gefchaffen, in ber bas Micumabfommen noch einmal verlängert werben fonnte, weil die

Beschaffung von Mitteln aus Anleiben in Musficht ftanbe.

Sier macht Dr. Strefemann eine pertrauliche Musführung und fahrt dann fort: "Am 30. Juli haben wir den Ruhrindustriellen jenen Betrag von Schahanweifungen übergeben, ber Ihnen befannt ift.

Es handelt sich um vorgestredte Reparationsleistungen des beutiden Reichs.

bie bas beutiche Reich zu übernehmen hatte, sobald feine Finangen theinisch-weftfälischen Rohlenbergbau find die Berpflichtungen ber in Ordnung maren. Dieraus ergibt fich fur mich, daß bas Reich auch eine privatrechtliche Bindung übernommen bat. Es ist auch in den Berhandlungen dieses Ausschuffes davon gesprochen worden, daß anscheinend eine spezielle Ausschaltung ber ber Sozialdemokratie angehärenden Mitglieder des Reichskabinetis bei biefer Frage flattgefunden hatte. Eine berortige Ausschaltung ift nicht erfolgt. Ich murde auch bier nicht ben Grund für eine folde Mus-Schaltung verstehen, da an dem Pringip der Anerkennung biefer Forderungen, daß alles geian werben milfte, um ben Richebergban wieber in Gang zu bringen, das Rabineit volltommen einig gewefen ift. Auch ber Wieberousbouminister Schmidt ift nicht ausgeschaltet morben.

> Die Bernehmung Dr. Strefemonns wird blerauf unterbrochen durch die Bernehmung des Reichsfinangminifters v. Schlieben, bariber, mie die Erflärung gemeint mar, die er als Staatsfefreiar im Aufwertungsausschuß am. 24. September 1924 fiber die Finanglage abgegeben bot. Minifter v. Schlieben ertigrie bagur "Es hambelte fich bamals um einen roben lieberblid über bie im Johre 1925 bevorftebenden Ausgaben. Damais wurde angenommen, daß über den Ciat 1924 binaus noch eine Gumme von 100 Millionen im Johre 1925 gur Dedung von Berpflichtungen aus ber Momidlung des Ruhrwiderstandes gezohlt werden mußte, Bei ber roben Schätzung von 100 Millionen für 1925 batte ich an die Micumioften nicht gebocht, weil wir die Dedung biefer Laften damais auf andrem Wege versuchen wollien.

> Muf eine Frage bes Abgeordneten Bandsberg (Gog.) erffart Minifter v. Schlieben, er habe bie Abmachungen mit ber ber Ronnuffion als binbende vertrogliche Berpflichtungen betrachtet. Die Gigung dauert fort.

Simons und Luther reifen nach Munchen

Berlin, 4. Dai. (Bon unferem Berliner Buro.) Der ftellvertretende Reichaprafibent Dr. Simons wird auf ausbrudlichen Bunfc bes Generalfelbmarfchalls v. Hinbenburg an ben Eröffnungsfelerlichkeiten bes beutichen Dufeums in Munchen teilnehmen, ba ein Amtsantritt Hindenburgs bis zum 5. Mai noch nicht möglich fein wirb. Reichstangler Dr. Buther ift ingwifden wieber in Berlin mieite für das Reich zu bekommen. Es ist dann am 13. April die eingetroffen und wird sich, wie wir hören, morgen im Flugzeug nach

Klare Sahrt!

Dor der Umfsübernahme Sindenburgs

und Handelsiag to entschiedene Tone gegen die Bergögerung der Abeinlandräumung angeschlagen hat. Kein maßgebender Politiker denkt im Austande daran, aus der Wahl Hindenburgs neue Borwande für eine weitere Bergogerung der Raumungsfrage zu folgern. Ran tann vielmehr annehmen, daß die lette Reichstanzierrebe auch ibren 3met im Muslande erfüllt bat und bag man nicht mehr lange auf Die Militartontrollnote ber Botidvaftertonfereng zu marten braucht. Damit wird bie Distuffion eröffnet und man fann fich in Deutschland barauf verlaffen, daß die Regierung babei ihren Mann

Das Stimmenverhältnis bei der Prafidentenwahl

Bertin, 4. Mai. (Bon unferem Berliner Buro.) Das Ergebnis der Relchspräsidentenwahl, soweit es vom Reichswahlleiter festgestellt worden ist, liegt seht vor. Darnach sind abgegeben worden gultige Stimmen 30 351 948, von denen sind entsallen auf

Sinbenburg 14 655 786 Berfplittert

Diefes Ergebnis barf erft als endgültig gelten, menn es pom Reichswahlausschuft nachgeprüft worden ist. Das wird, wie mir hören, wahrscheinlich morgen gescheben. Die vom Reichswahlseiter jestgestellten letzten Jifsern weichen nicht wesentlich von denen ab, die bem vorläufigen amtlichen Bahlergebnis angegeben worben

Penfionsregelung für die Witwe des Reichspräfidenten

[Berlin, 3. Mat. (Bon unf. Bert. Buro.) Im Reichstog wurde soeben von allen Parieien mit Ausnahme ber Kommunisten ein Antrog eingebracht, wonach grundfählich und ein für allemal ber Bitwe des Reichspräsiden ten als Penfion die Hafte bes Chrenfoldes gufteben foll, bie ber jeweilige Prafibent bei feinem Midtritt zu erhalten batte. Diese Bestimmung murbe nach ihrer Unnahme burch ben Reichstag auch auf Frau Ebert Unwendung finben. Der Antrog i überhaupt wolf nur aus diefem Ansaf geboren worden. Man halt es des deutschen Reiches nicht für würdig, wenn mie es jest ber Fall wird, die Witme bes Reichspräfibenien nur eine Penfion von noch nicht gang 600 Mort begiebt,

Aufflärung über die Ruhrfredite

Dr. Strefemann als Zeuge

Berlin, 4. Mal. (Bon unferm Berliner Buro.) Bor bem Il n . erfudungsausiduß bes Reichstags über ble ber Rubr. nbuftrie gegablien Entichabigungen murbe heute vormittag ber von feiner Rrantheit genefene Reidsauhenminifier Dr. Strefemann bernommen. Dr. Strefemann, ber gu ber fraglichen Beit als Reichsfangler ben Briefmechfel mit Stinnes geführt batte, erftarte über bie Abfichten ber Barbeien bei bem Bertragoabichluß folgenbes: "Bei ben bamaligen Berhandlungen swiften ber Reichsregierung und bem Reichsregierung weit über ben Charafter einer moralifchen Berpflichlung hinaus gegangen. Die Regierung tonne ben Ruhrbergbau nur bann wieder in Ordnung bringen, wenn ihr es gelingen follte, auslanbliche Arebite aufgunchmen. Man brauche ein Infirmment, um blefe Arebite zu erreichen, und bas fei bie Berpflichtung ber Reichsfegierung nach Ordnung ber Reichsfinangen ihrerfeits an bie Stelle ber bie Reparationsfaften porftredenben Inbuftrie gu treten. Der Erundlegende Cat im Brotofoll über Die Berhandlungen ber Reichs-Teglerung am 20. Oftober 1923 fautet: "Das Reich anerkennt bie Berpflichtung gur Erfahleiftung. Die Erfahleiftung tritt tin, lo balb die Reichsfinangen in Ordnung gebracht find." 2m 22. Oftaber 1923 haben bie Berhandlungen mit ber Micum ftattgefunden, Dabei hat bie ber Kommiffion naturgemäß von ihrem Standpunti aus, die Berpflichtungen, die fie gegenüber ben Befahungsmächten übernehmen follte, auf ein Minimum berabgumirten verfucht. Die Serren haben 48 Stunden nach ben erften Berhandlungen mit ber Reichsregierung in ben Berhandlungen mit ber Micum zum Ausbrud Bebracht, baß fie auf eine fpatere Bezahlung burch bas Reich rechneten. Um 28. Movember hat bas Wieberaufbauminifterium an die beutiche Arlegslaftentommiffion in Baris ein Schreiben gerichtet und hat bort Beitergabe an bie Reparationstommiffion ebenfalls mitgefeilt, bag bie Reichoregierung ben Roblenzechen gegenüber bie Berpflichtung jum Erfat ber pon ihnen übernommenen Leiftungen nach Ordnung ber Reichsitnangen auf Gutidrift unter Reparationstonto fibernommen habe. hier ift also auch ber Reparationsfommiffion gegen-Aber gang flar und deutlich zum Ausbrud gekommen, daß das Reich bie Berpflichtung jum Erfan biefer Leiftungen übernommen habe. In iner Sihung bes Wiederaufbauminifteriums vom 18. Januar 1924 Bereits bie Gefamtbelaftung ber Bechen aus ben Reparationsperragen auf mehr als 50 Millionen Mart im Monat gefchaht worben.

Mm 10. April bat ber Reichstangler IR ary folgendes Schreiben on bie ber Rommiffion gerichtet: "Das Reich erfennt an, bag auch bie eiftung des Ruhrbergbaus nach dem 15. April 1924 einen Teil der Perarationsfasten barfteffen. Das Reich wird die Zahlungen feiften, bald Mittel bagu gur Berfügung fteben. Die Berbandlungen mit Anleihejachverständigen ließen uns ja damals icon erhoffen, eine amidicibenbe Sigung über bie Fortiegung ber Micumbertrage ge. Munden begeben.

Ein Briefwechfel Barmat-Bauer

[Berlin, 3. Mai. (Bon unf. Berl. Buro.) Die "Deutiche Boltung" veröffentlicht beute einen Briefmechfel zwifchen Julius Barmot und dem früheren Reichstanzier Bouer aus den September-tagen 1923. Der Brief ist in der anmutigen Deutlichkeit gehalten, wie iener erste vom "Bosaiomzeiger" veröffentlichte Brief, der den Sieln ins Rollen brachte. Serr Barmat erführte ein wenig matt-zieln ins Rollen brachte. Serr Barmat erführte ein wenig matt-ziels, daß ihm die persönsiche Zuweigung Zauers "immer noch sehr viel höher" gegolten hitte als ein paor innsend Dollar, wirst aber im Weisen kern Bauer vor, daß ein Aredit von 6 Williarden, den dieser ihm verschoffte, ann nutios gewesen sei. Darauf soll Bauer dieser Weisen Worgenstunden sons diese untendienen, den dieser ihm verschoffte, ann nutios gewesen sei. Darauf soll Bauer

hin foft, daß bas Reld burds bie von ihm gelibten Geschiffisprofitten empitudlich geschälligt worden fft. Wird men herrn Julius Bormat personsich strofrechtlich verantwortlich machen können?

Die Goldwährung in England

Runmehr liegt der Wortlaut des englischen Gesches liber den Geschiandord vor, der erkennen läht, daß die Bant von England verspflichtet ift, Goddbarren zu einem festen Breite gegen Noten abzusachen, daß sie diengegen nicht verpflichtet ift, Godd zu einem festen Breite gegen Noten zu kaufen. In der "Nation" wird diese so der der Diese fo der deutschen Tatlache von dem besammen engelichen Wirtschaftler Rennen des M. hen mürden des nichte der Bant von England niemals weniger wert sein als dos Gold, denn sedoch ihr Wett unter dem Goddwert sand, würden sie ja der Bant von Angland prösenkert werden. Undererseits dospogen ist es möglich, daß die Noten der Bant von England ihre den Goldwert sekon die der den Goldwert sekon die kondend ihre den Goldwert sekon die kondend ihre den Goldwert sekon den Goldwert sekon der Bant von England ihre den Goldwert sekon die kondend ihre den Goldwert sekon der Bant von England ihre den Goldwert sekon der Bant von England ider den Goldpreis sieben tonnen und in biefem Halle mürde natür-tich feine Bank die Roken gegen Gold eintauschen. Die Bank von England könnte also ihren Ankausspreis für Bold über den Weltmorfpreis für Gold erhöben umd fie ift burch biefe Datache por jeder unmerschaftlichen, finnlaßen Ueberschwemmung mit Gold gefchützt. Mürbe in den Bereinigten Staaten beifpieloweise eine Goldinftation konnten, so könnte die Bant von England dem Anftierm des ameri-kanfichen Goldes nach London Einholt titt, indem fie den Gadoprela plnouffest, dagegen könnte das Gold ungehindert nach Deutsch-ungehindert

Die Negeiung des englischen Goldstandards ist für Deutschland von einem sehr hoben Interesse, denn die deutsche Währung ist auf Grund des Dawesplans genau in die umgelehrte Loge geraten. Die benesiche Reichsbant ist allerdings verpflichtet, Gold in jeder belichigen Merne zu einem sesten Presse aufzunehmen, oder sie famn tein Gold gegen Roben nehmen wie sich aus der englischen Geseigsdung ergibt. Es handelt sich hier also um ein Visita der Keichsbant in ameritanischem Interesse. Die Reichsbant sieht einer eost. Entwerden der Gesten destischen Gesten des Gestes dieses der Roben der Gesten der Gestellte der Gesten der Gestellte der Gesten der Gestellte der Gesten der Gestellte der G

Unterredung mit Mafaryl und Benefch

Der "Ratin" veröffentlicht Unterredungen seines Proger Korrespondenten mit Masarpt und Beneich. Dieser debe erklärt: In allen einsten Fragen, deren eine der Anschluß Detterreich aus Deutschlichen Fragen, deren eine der Anschluß Detterreich aus geben. Was dann den Garantiepalt und die Sicherheitsver-früge andeiunge, so dode Deutschland leine diretten Borschläge ge-macht, weber in Warschup, nach in Brag. Derverige Patie dürsen unter feinen Umständen den Bersailler Bertrag derühren. In der Absechassonstei gibe es feine deutschen Bestredungen in der Frage der Grenzen (?). Darin unterscheide sich die Tichechestowatel von Boien. Mularnt dabe dem Bertreter des "Matin" erflärt, daß die Wacht Hindere Gründe würden eine Evolution in Mitteleuropa der-beisiliere.

* Der größte Sched ber Beit. Diefer Tage murbe in Remnort die Automobilsabrik Dobge Brothers an ein Konsortium von 40 Ban-biers verkauft. Bei dieser Eelevanheit wurde dem Bertreter der Auto-mobilirma ein Schaft, sautend auf 146 Million en Dollar liber-reicht. Dies ift der aröhte Schaft, der in der amerikanischen und wahr-icheinlich auch in der Ainanzgeschichte der Welt is ausgestellt worden ist.

Das Unglud im Korridor

Mus Schneibemühl wird uns gefdrieben:

Das Unglud bes Rorridorgugs D 4, bas in ber Racht von dieser ihm verschaftle, gang nuplos gewesen sei. Darouf soll Bouer mit nicht gerade höllicher Kürze geantwortet haben", "Ob die 6 Williarden Kreiningen ausgesprochen wurden, einzelne Angehörige des Unstidigungs ausgesprochen wurden, einzelne Angehörige des Until voch mehre Sache. Wenn er Ihnen gebrocht haben aber nicht, ist nicht meine Sache. Wenn er Ihnen persönlich seinen Ruhen gebrocht das die Kannelligungs erfundsten, de war es schon beinahs Gewischen nicht weine Sache. Wenn er Ihnen persönlich seinen Ruhen gebooken, der des schießen des Saches das das Eine Katastragbe bedeurtete, von deren Geöße man sich frestlich noch leine Borffellung zu wechten werden. Die für die 6 Williarden sönnten Sie noch am ihn die Inn die undelcheiblich zweiche Anivoer, as liege eine Kriege sieden der die Kriege sieden der die Kreige geschen der die Kreige geschen der die Kreige geschen der die Kreige der die Kreiger geschieden der kreiger geschieden der die Kreiger geschieden der die Kreiger geschieden der kreiger geschieden der die Kreiger geschied

de Arkadie des Ungließ angewiesen, denn die polnischen Behörden verhinderien peinlicht, irpend elwas verlauten zu lasten. Sie haben von ihren feanzösischen Freunden schon allerhand gelernt. Wie ein Laufsener verdreitete sich die Rachricht durch die Orte an der Oftbohn. Schreckensbleich standen die Leute beilammen und erzählten sich das, was sie bisder wusten. Kombinationen wurden ungefiellt, die und da sprach einer die Bermutung aus, die dann später zur Gewisheit wurde. Schweigend börten die andern est andern est geber wicht. n, fie trauten es wohl ben Bolen zu, fie wollt en es aber nicht lanben, benn es finng zu entsehlich. Riemand vermochte bie Sweiglamteit ber polnischen Behörben zu brechen. Men wartete elanden, denn es klang zu entsetlich. Riemand vermochte die Schweigiamkeit der polnischen Behörden zu brechen. Man wartete darauf, das hie wenigitens Silfszüge aus Teutsch Krone und Schweidennühl ansorden würden, vozu hie vertraglich vervoltichen die tet waren, aber nichts von alledem geschelt. Beberzte Wischbanner und Werzte wollten auf elaene Konst eine Expedition zusammenkeilen. Man hielt sie durch die leider derrechtigte Warnung vor Keitnahme durch die Bolen zurück. Erst zegen 8 Uhr morgens, als die Relitungen Errenblätter ausgaben, die die durch Madio verdreiteten Alartmaachrichten bertretleten, war man voll im Bilde. Die allgemeine Gereguna wuchs mit den weiter eintressenden Reldungen Erreguna wuchs mit den weiter eintressenden Reldungen. Die kandelle, das, dan langer Hand von pometretet, pollitschen Anftrich haben muh. Die zanze And doxberreitet, pollitschen Anstrich haben muh. Die zanze And doxberreitet, pollitschen Anstrich haben muh. Die zanze And doxberreitet, pollitschen Anstrich haben muh. Die zanze And doxberreitet, politische Kerbrechen Landelle, das in seiner traurigen Art im Verd der den Kandell, das in seiner traurigen Art im Verd der den Kandell, das in seiner kraurigen Art mei einer desendent. Die Kalen wuchten, das am I. Mai die denriche Merdengebahn ihre Versauenturife erhöhte, das dan I. Mai die denrichen mit einer besonders siarten Besehung des Auges zu rechnen sel. Die Unglächselle liegt an einem doben Abstage und Lesomotivscher mit einer besonders siarten Besehung des Beweis desse desse angweichen, das ihr ihre Sand mit im Spiele katten. Sie kaben dem Rug die notwendige Beschungsfunitände noch Kindensche Fos ganze ist die zu offensichten der deren Beschungsfunitände noch Einderseit zu erwartenden polnischen Verdredungsfunitände noch Kindensche Konden sieden könnten. Man wir isch der der ganzen Verdredungsfunitände noch Kindensche Konden sieden könnten. Das der dere sieden der ganzen Gorgung im klaren.

25 tote Deutsche missen doch dosumentseren, daß die aus Sah gekorene unglückliche Rösung der Korriderfrage zum Gerbrechen geworden ist, denn elle die Retionen, die dodei ihre Sand im Sviele haiten, daben teil an der Eculy diese fürchterlichen Umstäde, denn von deutscher Ecite wurde mehrbaftig oft genung auf die Ummöglichkeit ded polnischen Korridors dimperiofen, der die Urjache und Odes von deutschen die Arreidore Echisanen ist.

Er darf nicht dabei bleiben, die Arreidors dimperiofen, der die Urjache und Cuelle nie verflegender volnischer Schisanen ist.

Er darf nicht dabei bleiben, die Arreidor eine für alles mit Wandel geschaffen werden, nud das sonn vur in der Weise mit der sich der volnischen wurden, das kann von in der Weise mit der sich die in der Grenzmark der Viuch er ist is eine Ausgedurf des fanatischen Beitrden Deutschaft zu erniedespen. Gerade dier in der Erenzmark hat man es immer erkant, welche unerhörte Schmoch für ein Voll den der Wedenkland und kündlich schischeren zu lassen, die Frage des polnischen Ausridors ist is da afut geworden, das ihre endeütliche Lösung keine Sefunde länger versschoen, das ihre endeütliche Lösung keine Sefunde länger versschoen werden darf, sonst könnten Folgen entsiehen, die wirklich doben werben bart, fonje tonnten Bolgen entjieben, bie wirflich unübersebbox find,

Noch ein Todesopfer des Eisenbahnungluds bei Stargard

- Danzig, 4. Met. Mus Dirichen wird ermelbet, baft im beritgen Krantenbaus gestern ber bei bem Eisenbahnungsach bei Stargarb idmer verletite Professor De, Den fe feinen Berfeijungen erlegen ift.

* Ratholikenkongreß in Alegypten. Der erste Rongreß der Ro-tholiken Tegyptens ist am Gonniag in Kairo erössinet worden, 12 000 Gestänaris verurkellt, weil die in contumaciam aum Tode und 7 au 20 Jahren Versonen baben on den 7 zugleich zelebrierten Messen geilgenommen.

im Sisterhaar von einem Spaziergang in der geliebten Schwarz-woldheimat rastend, sich am Rande eines plätschernden Baches nieder-gelassen hat und sinnend auf die in leucktender Schönfteit prangende gelassen hat und sinnend auf die in leuchtender Schänsteit prangende Bondschaft blickt, als ziehe an seiner Soele nochmals sein ganzes Rebenswert vorüber. Wie rings um ihn der in ewiger Jugendstrische Klätter und Blitten sprießen und grünen, und zwei dunde frische Klätter und Blitten sprießen und grünen, und zwei dunde hande der Geschäften seine Keinheit des Empfindens und eine Tiefe des Gemits, die schäcklich nicht zu überdieben sind eine Tiefe des Gemits, die schäcklich nicht zu überdieben sind war der die des Gemits, die schäftlichen Indas und die glänzende iechnische Aussichtung des Bisdes zu achten, und schaue sich daraufdin derschäften bedeutet eine fünftlerische Beistung ersten Kanges. Seit Wirtm Leibt — ich erinnere besonders an seine "Der Frauen in der Kirche" — sind Hinder Barträtissen, aus Unwundigen oder Gleichglitigteit, feinem Abeit derwaft seinen Barträtissen, aus Unwundigen oder Gleichglitigteit, feinem Abeit der Pausste versogte. ist ja, wie völlig 3. B. Frang von Lenbach in biefem Puntte versogie,

Im Gegenigh zu ihm hat Avoust Gebbord von Neuem erkannt, welche entscheidende Rolle dem bisder so strocked vernachtäffigien Detail, als einem der wichtigsten Träger des Ausdrucks zukommt. Jahlreiche in Privathesis verstreute Gemälde können davon Zeugnis

ablegen.

Mugust Gebbard, war nach mehreren bei Ludwig Schmid-Reutie, Friedrich Hehr und Audwig Dill verdrachten Studienjahren, devor er sich seldständig machte, turze Zeit Thomas Meisterschüler. Durch ihn erurde wohl auch sein seines Berständnis für de Bandschaft gestrdert, während auch sein seines Berständnis für der Bandschaft gestrdert, während auch Schmid-Reutie vor allem die Erwerdung seiner gründlichen Reuninis der plastischen Austonie zurückzusigder seiner gründlichen Reuninis der plastischen Austonie zurückzusigdere seine diener gestehen Bederen den bei der die der Gesent, was sie ihm mit geben konnen: die volliständige Bederrschung der Ausderungsmittel. Den größten West legte er siets auf eine gediegene Zeichnung. Sie bildet den Ausgangspunkt und die Grundlage seines gesanten Schaffens. In der Metschnit gesangte er vom pastosen zum glatten Kardensusstrag mit Unternatung und Basuren, wodel er zumächt die Bemperamaseret bevorzugte und hierzu anfange einen starten Bapptarton und fpäter ausschließlich Holssateln anstatt Leinwand verwendete Dieser entscheidende Umschung, der sich gegen 1908 vollzog, geschah micht plöstlich. Er war bervorzegangen aus einem eistlach Studium leben swedner ichilbert? We ber folicht gefleibete ehrmitebige Greis Gegenwart auf ihn einfillemten, und alle Anregungen, die er von ichel & Arepte in Leipzig gebeaft,

Europa und die Vereinigten Staaten

Das Staatebepartement in Baibington bat eine Mittellung veröffentlicht, in ber ertidet wirb, ban Amerita bas Lonboner Abtom über bie Rubefrone nicht unterzeichnet babe und baft es barum an bet Raumung nicht offiziell mereffert fet. Auf ber Parifer Konferent babe die ameritanische Regierung fich lebislich perpflichtet, beutiche Reparationszahlungen in Empfang zu nehmen, aber feine Berantswortlichteit für deren Bezahlung burch Deutschland übernommen.

Diefes Kommunique bat in politischen Kreifen ein gewisse Mul-ieben errect. Man erinnert fich, daßt nach der Bartier Konferent, an der Kellog teilnahm, diefer im Senat hart angeleindet wurde, indem man ihn antlagte Konste mit man ibn antlagte, Amerita mit europailden Broblemen perfettet an haben, Die genannte Mitjellung des Staatsdevariements wird darum als ein Demenii zu biefen Bermutungen ausgelegt und maleich als eine Kundgebung des amerikanischen Hollerungswillens gegenüber ben europäifchen Wragen.

Genoffen unter fich

Der fachfiche Minifter bes Innern bat bie Muffafung bel Der sächsiche Minister des Innern hat die Aufsäsung des Gemeindeverordnetenkollegiums von Remje in Sachien verfüst. Die Beransossung dazu hat der Umstand gegeben, das sich des aus vier Sozialdemokraten und neun Kommunisien bestehnde Kollegium als ardeitsunfährt gewiesen hat. Die Sozialdemokraten daten die Unmöglichkeit fruchtbringender Arbeit im Kollegium eingesehen und des dahre teine Staumgen mehr. Das Kollegium was aber gleichwohl beschlucksähig geblieben, da die Kommunisten die Mehrdeit hatten. Da sie ober ihre Absicht, die Gemeindegeschäfte auf ein totes Geleise zu schlechen, zweiselsstei offendarten, dat der Allegium ausgeschie des Kollegium ausgeschieden, das den ein totes Geleise zu schlechen, zweiselsstei offendarten, dat der Allegium ausgeschie Gegen den kommunistischen Sadistat das Kollegium ausgeschie Gegen den kommunistischen Sadistat das angegriffen hatte, sie aus Beransossund des Ministers des Indied angegriffen hatte, sie aus Beransossund des Ministers des Indieden die Verprichten der Sadispielen der des Gemeindevergeberendes des Indieden des Ausgeschlagung des Ministers des Indieden des Ministers des Indieden des Ausgeschlagungs des Ministers des Indieden des Ministers des Ministers des Indieden des Ministers des Indiede nern ein Disgiptingeversahren eingeleitet morben.

Badische Politik Ans dem Landtag

Reue Eingange

Die bubliden Geom eter baben bem Banbias ein Gefuch westen Berbefferung ihrer Befoldungs- und Unftellungsverhältniffe vorgelegt. Gie wünfchen Gleichstellung mit ben boberen Bermeffungsbeamter der anderen Länder und insbesondere Schoffung besteren Aufrückungs modischteit für die überaliertern Oberacometer. die fich tron ihrer 30 Lebens- und 30 Dienstichte noch in der Eingangsgruppe besinden-ferner eine Berbesserung der Anfiellungsverhältnisse für die ichte sehn und swolf Sabre im Beamtenperbaltmis fiebenben auferplatte mößigen Geomeier,

Lette Meldungen

Sihung des Relchsparteivorstandes des Jentrums

Beute Montag tritt in Bertin, wie bereits gemelbet, ber Reiche Deute Montag tritt in Bertin, wie bereits gemeldet, der Reiche parteivorstand des Zentrums zu einer außerordentlichen Schung zusummen. In Bertiner rechtsparismentarischen Areisen erwartet wiederum Auseinandersetzungen zwischen dem rechten und des linken Kichgel des Zentrums. Do die Bemilhungen der Areise um Siegerwass, eine Aenderum aber Aussellungen der Areise um Siegerwass, eine Aende ung des Aurses der Zentrumspolitif derbeizusähren. Erfosa haben werden, erscheint zweiselde Leichstanzier a. D. Marr ist durch Arantheit verhindert, an der Sitzung teilzunedweitzungen, sein Besinden hat sich sedoch im Luse des Genntags gebestert. Den Borsit der beutigen Lagung such Kebrendach. Gebrenbach.

Die Gewertschaften forbern Aufhebung ber Technischen Nothilfe

Die gewerkschaftlichen Spihenorganisationen haben in einer Eingabe an die gustandigen Behörden, die frucktionen des Neichestags und an den Reichestangler sofortige Austöhung der Technischen Robbitse gesordert. Die christischen und Hirschaft Dunderschen Gewerkschaften, die ebenfalls die Austösung sordern, waren dieder für ihre Reinbehöftung einverkeiten. Beibehaltung eingetreten.

Trendefenburgs Rudfehr nach Paris

Bie wir erfahren, ift mit ber Radtehr Trenbesenburgs mit Baris am 18. Ma i zu rechnen. Es möre versehelt, aus ber Ubreife Schläffe auf einen ungünstigen Stand der Berhandlungen zu geben. Rach Meldungen aus Paris glaudt man innerbald beider Dels gefonen, daß die Unierzeichnung des Rodus vloendi nuch vor Erde Alla zustande fommt. Die Rüdsfehr Trendelendungs hingt auf mit der Erledigung saufender Arbeiten im Reichswirtschaftswildisterium zusammen. Die Berhandlungen der Schwerindustriellen sollen in Köln sorigeigt werden.

Shweres Explosionsunglad

— Siegen, 4. Mai. Heute früh ereignete sich auf der Grubt Glanzen berg bei Solders eine solgenschwere Explosion. Dund des Platen des Wallerradreisels wurden zwei Kesselzer geides und ein Woldinenmeister schwer versest. Iwei Arbeiterlanen, die fich in einem dem Kesselzes benachbarten Raume aufhielten, warden leicht verlegt. Die Untersuchung über die Ursache des Unfaffs ift im Gonge

außen empfing, folowge in fich verarbeitete, die er mit Werken vor de Dessentlichkeit treten konnte, die zwar die verschiedensten Einflüsse ahnen lation, oder gang von eigenem Geiste durchtränkt und unteren nuodernen Emsinden angeposit sind. Wie er nach alten verschollenen Rezopten einen neuen Walgrund erfand, so schaft er in afmelster licher Weise neugeitliche Bilder von jener bezaubernden Leuchisch und erstaumlichen Dauerbassigteit der harben, wie wir sie heute soll und erstaumlichen Dauerbassigteit der harben, wie wir sie heute soll nur noch in Galerien ober in firchlichem Befin antreffen.

In der flädelichen Gemäldegalerie in IS orms ist am 3. Mo bei einer Sonderausstellung von Gemälden, Kandzelchnungen, Ro bierungen und Steinzeichnungen Gebhards eröffnet worden.

Literatur

@ Das neue Jahrbud ber Ricift-Gefellicaft, Goeben for Geint das dritte und vierte Jahrbuch der Aleile Befellschaft in einem Banbe verftärften Umfangs, herande regebenen von Georg Winde-Bouet und Julius Beterfen (Berling Beidmanniche Buchbandlung). Das Jahrbuch enthält mieber eine leibe bedeutender Aleist-Forschungen und Untersuchungen. Das Reibe bedeutender Aleije-Joristungen und Unierjudungen. Das Jahrbuch durd erdifinet durch einen umjangreichen, itestäufenden Auffad von Waria Brigge-Kruhveffer über "deintstöden der Arabeite der "deintstöden Auffad von Meije, Keligiofität und Scharafter". Otto Keuter berickte über Kleiji's "Ideenmagagin, sein Tagebuch und die "Geichiebe über Kleiji's "Ideenmagagin, sein Tagebuch und die "Geichiebe inder Seele". Das Fragment "Nobert Guistard" wird von Fristrich-Karl Roche met ver in sprachfünstlerischer dinsicht betrochtet. Die Onellen gum "Richael Kobshaas dermann Richel delter Kien" aft. den Kleiji-Artifel im Grochbaas dermann Richel, die Besiehungen von Kleijt und Kabel Helmuch Kogge. Arinst Wisesfers bespricht neue Kleiße Winiaturen, deren Idektschungen deinrich mit seiner Butter von dem Maler Close, sowie Kleijt und seiner Schrigen Veinrich mit seiner Butter von dem Maler Close, sowie Kleijt und seiner Schweizer Ulrise von einem unbekannten Küniste dar. Sehr zu begrüßen sind auch zwei Miniaturbildnisse der den riette Bogel, die Otto Knie wer beröffentlicht. Ernst von Schönster Beschwister Aleijis. Neber das Kleijt Wuseum in Frankber Geschwister Aleijis. Neber das Kleijt Wuseum in Frankber Geschwister Aleijis. Neber das Kleijt Wuseum in Frankber alleifte Hand Einer Schaussen. ver Celdwiller Meizis. Neber das Kleist. Wuseum in Franklute a. O. berichtet dans Berger. Schaeser. Sans Anu den en gibt eine Statistis der Reist-Aufführungen 1928/24, und Gesorg Rinde-Vouset eine umfallende Kleist-Bibliographie für diesellben Jahre. Die Ritarbeiter baben aus Liebe zur Sache auf Oonorar für ihre Beiträge verzichtet, und der Kehlbeitag bei derstellung des Jahrbuchs wurde durch die siederischen Behörden von Frankfurt a. D. und hie Buchbryderei Position Behörden in Keinsin gedocht.

but fich zu schüben gewußt.

Biebe der Ellern fladert nicht umber wie Liebe lunger Herzen, lie Nat lief und bleibt beständig, und wenn sie auch einwal in den Winkel verhampst wird, so brickt sie lunner wieder bervor. August Gebhard als Bildnismaler Bon Dufeumsbirettor Dr. Erich Grill (Borms)

Wan hat das Norträt einmaf den "Parademarfch" der Kimftler genannt. Und in der Tat gibt es teinen Kunftzweig, der joviel mirf-liches Können und gleichgeitig eine ähnlich große Anpafiungsfähigteit, ja gemissenwaßen eine Art non Seibsperieugnung vorausseht. Wer dier bedeutendes leisten will, muß sich vollkommen in eine frenden Berfönlichteit einfühlen, sich ihr und umgelehrt sie seinen Zweiden Berfönlichteit einfühlen, sich ihr und umgelehrt sie seinen Zweiden unieroednen, indem er das Modell durch anregende Gespräche sesset, es det guter Laune erhält und vor Langweile oder Ermildung demadre. Dadei soll er, unablässig scharf bevoachiend, vor ihm gieichsam wahrt. Dabei soll er, unaktöffig scharf beobachtenb, vor ihm gielchsom auf der Lauer liegen, um aus einer Summe wechseinder Erscheinungen den Gesten und Wilenenspiel densenigen Ausdruf zu erdoschen und mit unsehlberer Sicherheit selfzuhoften, der das Wesen des Darzussellenden am Korsten tennzeichnet. Das ist das Gedeimmis aller wardost großen Porträstungt, und docum dernüht auch die ungenein eindengliche Westung der von Aug unt Geb hardungenein einderigliche Weben der allmeisterlich seinen Technist mit ihren sprischenden Farben und neden der liebevollen Durckserdeitung seder Einzelheit Ift es aber vor allem die die ins Riesinste durchdachte Gesamtsompolition, was sie so angleiend macht. Durckserdeitung und Echamiscompolition, was sie so angleiend macht. Kur seiten matt August Gebhord seine Figuren auf einen neutrasen Grund. Fast siete seite der stellt er se in zimmer oder in eine Landlogis. Und diese Umgebung erscheint nicht eines bioß als Austise, sondern nämisch, körperlich greifder. Sie atwet und hat Leben, mie das Bisches seiche Austische Webendelt, meber die Kleidung noch ein Schmudftud, Tifc ober Stuhl, Baum ober Strand, Stume ober Grashalm. Dennoch füset sich alles har-monisch dem Ganzen ein. Und wenn auch der Mensch durchzus Mittelpunkt der ihn umrahmenden Dinge bielbt, so empfindet man hn boch als Teil biefes Gangen, dem er und das ihm erft seine Be-

Darin liegt ber hohe Wert von Gebbards Bortratichopfungen, daß er uns an ihnen einmet wieder zeigt, was es helft und was dazu gehört, ein richtiges Bild, ein vollendetes Aunftwerf hervorzubeingen. Bange Zeit mar dies ganz in Bergeffenheit geraten. Man deufe nur Bange Zeit mar dies gang in Bergeffenheit geraten. Man benke nur an fein Thomaporträt im Karlsruber Kathaus. Gibt es mohl ein Ekandibe, das den Mehtter, in feiner finnigen Beziehung zur Natur und dabet noch so ohne alle Schönklirberei oder gefünstelte Pole.

Städtische Machrichten

Bestattung von Jo,eph hohenemfer

Bei prücktigem Krühlingswetter und herrlichem Connenichen, besten Strahfen die gebämpste seiertich-ernste Stille des Krematoriums beil und freundlich erleuchtete, wurden die sterdlichen Ueberreite von Jankbirettor Joseph Ho die nem ser beute vormittag 11 libr dem stämmengrabe übergeben. Durch die Kunst des Gärtners (Höfer) war die Halle in einen kimmungsvollen Blumen- und Balmendein umgewandelt. Die Trauergemeinde, unter der sich neben den näcklen Kamilienangebörigen die betvorragendlich Bertreter der die kann und auswärtigen Bankwitz und prominente Bertreter von Kandel und Industrie besonden, war so nahlreich, das die Kalle nicht alle und Industrie besonden, war so nahlreich, das die Kalle nicht alle Bei praditigem Fruhlingswetter und herrlichem Connenichein, el und Industrie besanden, mar to jabireich, das die Ralle nicht alle dasse, und bie Klünelfüren weit geöffnet werben nuften. Die Han-distammer Mannheim war mit ihrem Bräftdenten und Sandlus, die Broduften- und Cifetienborfe durch ihre Borfigenden verireten. Chenio noch eine große Angahl weiterer biefiger und auswärtiger Rorperschaften, benen Joseph Sobenemier versönlich nahestand. Sie blie batten prachtvolle Kranaspenden am Kufie des Carges nieder-

Die Trauerfeier murbe beim Gintreten ber Frau Robenemfer in Berkeitung des Kommerzienrats Dr. Jahr in das Krematorium er-ilinet mit den erhebenden Kiängen des Adapio aus der "Bathethique" den Beethoven, das von Konzerimeister Karl Müller (Ecllo) und Bastidirettor Lena (Karmonium) meisterlich sespielt wurde und die Butherolfe Tongen und Konzerimeisterlich sespielt wurde und die bribepolle Stille vertiefte. Die Trauerrebe hielt

Stobtvigreer Dr. Boll

dele drei. Alber die Liebe ist die größte unter ihnen. "Als ich so libtte der Gestsliche einseitend aus. Joseph Hohenemier vor seinem Tode dum lehtenmas fprach, empfina er mich mit den Worten: "Watem ist denn soviel Leid in der Welt?" Und als ob er sich selbst die Untwere erho antwort geben wollte, fing er an. bavon au ergöhlen, wie er von Justeb an ein so gludtiches Leben geführt habe, wie alles, was ihm bas Schidfal zuwarf, von einem Sonnenalisch überftrahlt war. Ihm sind bie großen Sorgen des Lebens verhältnismäßig terngeblieben. Muß ann buffen für bas Glad, bas ich gebabt? Ich glaube, niemand son uns, die mir dier verlammelt find, hötte dem damals lehmer Rin-kenden mit seinen Ausführungen eine ichlichtere und bestere Antwort seben tönnen. So denten die Menschen von beute nicht, lo denfen mir Christen nicht, daß das Le i b gleichsam dem El ü d beigegeben mir Christen nicht, daß das Le i d gleichsam dem El ü d beigegeben mirb cleichfam als Ausaleich. Sein Leben war nach menichlichem Amstinden ein allächaftes zu nennen. Er war dieneinzewachten in malles aroßes Banfaeichäft mit edlen Arundläben, die ineinzewachsen dis dies Banfaeichäft aufaina in der Rednilden Archiidant aleich in die leitende Stelle dieler Großbant. So durfte er wirken und länsten aus dem Pollen beraus, und aus den reichen Kenntnissen, die er kin in seinem Leben erward. Er aing ia immer mit einem offenen Bild und leinem Leben erward. Er aing ia immer mit einem offenen

Blid und ichauenden Lugen durchs Leben. Bas ihn aber ausseldmete, war noch elwas, was nicht alle Men-Was ihn aber ausselcweie, war noch eines, was nur une lichen als Gotiesaeldent in die Wiege gelegt befommen. Ihn zeichnete befonders aus ein Wohl wollen gegen die Renlichen und ein Sichneben gegenüber den anderen. Er war der fiille Auhörer für Renlichen, die mit ichweren Problemen des Wirtichaftslebens zu ihm iemen. Für alle hatte er ein treues Witempfinden und ein autes war. Bort. So baben ihn viele fennen sernen und beute wo wir seinen Sara bem Riammenarabe übergeben, können wir von ihm bebaurten, daß er gegerbeitet, geseht und gestrebt bat. Da sam das Le i da ihm in ichwerker Korm. Die Sonne ist ihm aber trobbem nie untergegangen, gen, duch im Colonia in Colonia in ich im Colonia in Col sen, auch im Leide vicht, denn avs den Lugen seiner Gattin schaute ihm so viel Liebe. Treue und Mitsempsinden entgegen, daß er es immer wieder fühlen muste: Arm bist du nicht, auch nicht in deinem Leid und Schenera. Ich spreche nicht au viel, wenn ich beute von der Battin fane, baft fie eine Gelbin bem Leib asgenüber mar, die aus der Biefe ihrer reichen Geele immer wieber bas rechte Wort gefunden

det ihrer reichen Seele immer wieder das rechte Wort aefunden det. Und wann diese versante, stradtte aus ihrem Bl'ck so viel Liebe und Treue. das Joseph Kodenemser die in seine seinen Stunden dinein gestädet datte. daß er von der beften Plieverin, die er sich se diese währlichen können behätet und beschült wurde.

Auchdem der Gestliche noch Worte des Trostes gesprochen, legnete er die Leiche ein. Währenddessen sentte sich der Sarg in die Tiese, wobei die vom Kergl. Duartett gespielte Cavaline aus dem Beethoven-Auartett Op. 130, das zu den Liedlingstücken des heimgegangenen zählte, erklang und mit ihrer ties zu herzen dringenden Sprache aus dem Schwerze um den Berstordenen Ausdruck der Geistliche das Bater Unser und den Segen ibrud verlieb. Als ber Geiftliche bas Bater Unfer und ben Segen Beiprochen, mibmete

Rommergienraf Dr. Jahr

leinem beimgegangenen Freunde die letzten Abschiedesgrüße und Bumen mit solgenden Worten: Dem teuren Entschaften, dem Beben Kollegen und unvergeßischen Freund habe ich einzt in die Hahre von Kranzniedertegungen und Nachrusen abschen, daß am seiner Bahre von Kranzniedertegungen und Nachrusen abschenden Bertprechen heilig win du lagen wäre, so muß doch das gegebene Bertprechen heilig win. Mur in stumme Trauer hüllen wir das, was wir in dieser Stunde empfinden an tiestem menschieden Killeid mit des Bertsarbenen tragsschem Geschied und zugleich an unaustöschlicher Dantsarteit für alles, was er uns gewesen ist. Wer eins wird wir nicht werden formen. Pieden Inwartelulation au verzeichnen. Die Immotivisation wurde Samsiag vormittag in der dicht gefüllten Aufladarteit für alles, was er uns gewesen ist. Wer eins wird wir nicht den Keltor Dr. Be der en den tiener bablistündigen Answert dein — ihm einen letzten Schaft der geugen vormen. Mit Trampeln empfangen, nahm er diese Begrüßung sogen diese schaften Blumen sur uns reden; mögen sie zeugen

Gertrud Storm Jum 60. Geburtstoge, 4 Mai 1925. Bon Gebeimrat Mired Biefe (Frantfurt a. DR.)

Der Rame Gertrub Storm wird unfosfich mit dem Ramen

Die fiber offes geliebte Confiange bem Gatten ichenfte Es

Mis Storm, nach ben fcmeren Berbannungsjahren, 1864 aus

thres Baters, des großen Lyrifers und Novellenergablers Theodor Storm, in der Literaturgeschichten sortleben. Sie war das leite Kind

in überquellender Freude, aber auch von Schatten bisterer Ubnungen umgraut, im Kreise der Geinen sich umschauend voll

stoffsmus gesogt: "Wen von euch soll ich dasür zum Oper brin-m?" Und bleses Opser sollte die Frau sein, die Mutter seiner sechs inder! 1866 sarb sie im Wai am Wochendettsseber. Heute ist die

mas geborene Gertrub eine würdige Dame von sechzig Jahren, d wer den Bater wegen seiner unsterblichen Dichtungen liebt und

berehrt, ber darf auch an feiner Tochter Gertrud nicht achtios por

toftete fie bas Beben.

von unserem namenlosen Schmers, aber auch von unserem festen Willen, bem Toten die Treue zu bewahren; sie zu bewahren im Sinne bes herrlichen Dichterwortes

"Ueberm Sturm, der grimm ins Leben geht Grell burchstoßen von der Blibe Rot, Eine große heilge Stille steht: Sei getreu bis in ben Tob

Miler Worte höchftes. Wer Dich faßt Milgeheimfter Ewigfeiten Saat, Die Du Burgeln in der Bottheit haft — Gelig ber, bem Du Geleit und Pfab!"

Bon dem Choral "Benn ich einmal soll scheiden" eriönte zuerst der erste Bers ganz leise durch die Halle. Beim zweiten etwas sorte ge-spielten Bers verließ der Geistliche die Kanzel, worauf die Trauer-zeier und damit die stille Abschiedsstunde ihr Ende erreichte. ch.

Prof. Dr. E. Jimmermann +

Prof. Dr. E. Zimmermann †

Am 28. April verschied nach lang. Leiden Prof. Dr. Zimmermann der dem Kollegium der Oderrealschule angehörte, im Alter von erkt 55 Jahren. Wie Direstvor Escher dische in en verschöften Gebist ein ganz besonders hervorragender und erfolgreicher Lechter, der bei strenglier Rechtlickseit ein Bordild treuer und gewissenhafter Bilickierzüllung war. Ruh schon sein Wissen in sprochicher und hilverschullung war. Ruh schon sein Wissen in sprochicher und hilverschullung war. Auch schon sein werden, so ist es um so mehr dewunderungswürdig, daß ihm auch die he im at. I iche Aafur kunde wie seische und wertwolke Körderung derdankt. Zimmermann war in der glücklichen Zeit gedoren, als Wennsheim noch auf allen Seiten den Euwyf und Wildnis umrandet war. Eine noch ungestätte Ratur lieserte reicklichen Stoff sürseine trefsliche Weschachtungsgade und brachte ihn in besonders enze Weziehung zu unseren zu geschung zu unseren zu welchielt er eine geränmige u. wohleingerichtete Bogespube, beherderste aber die meisten seiner Pflegsinge nicht länger, als die er Secharen und Gesang genauer kennen gesernt hatte. Rugvörzle behielt er nur selten über Winter; die Rachtgal entlich er rechtzeitig wieder, damt sie sich noch an der Reise nach dem Güden beteiligen könne. So war ihm die Bogesschung im Kreine erward, und des en mit dem Iahren immer mehr vertieste. Wo andere mit dem Vernglas nach Form und Farbe des Vogels suchen muhten, da kounte er mit derpängung der Angelientnis, die er sich durch ausdauernde und scharffinnige Beobachtung im Kreine erward, und die einer Bewegung oder am Fingelied der Art sicher seitzustellen. Edwend einer Bewegung oder am Fingelied kirt sicher seitzustellen. Edwend einer Bewegung oder am Fingelied kirt sicher seitzustellen. Edwend einer Bewegung oder am Fingelied kirt sicher seitzustellen. Edwend einer Bewegung oder am Fingelied kirt sicher seitzustellen erten der unser den Bezug auf die Kinden Edmare nicht nur am Jubelgefung des Frühlings, ihm waren auch alle die bei ihm gepann ihm eine

chm eigen in Bezug auf die Fische unserer Gelväher.

Di-ses seltene Bertrautsein mit den Lebensgewohnheiten der heimischen Tierwelt war nun glüdlicher Weise dei ihm gepaart mit dem selbstlosen Streben nach praktischer Auswertung. Mit beispielloser Unrigennühigkeit war er Jahrzehnte lang den Fischen Kordbadens ein ausgepferungsvoller Katgeber und Organisator namentlich auch während der Jahre des Krieges. Das "Werkbuch der Binnensischer von Dr. Smoltan" zählt ihn zum Mitarbeiter. Innerhalb des Bereins für Raturfunde war er der unermilliche Führer auf zahllosen Erfursionen zum Studium der Kogelstimmen. Liedlingsziele waren ihm zur Winterszen die Allrheine dei Altrip und Lampertheim mit ihren Scharen prachtboller nordischer Enten. Es dürste wenigen bekannt sein, daß er für diese Enten sogar ein regelrechtes Katurschen feinen und mit pefunären Opsern einen Usseltreisen des Ottersächter Altrbeins in Packt nahm, damit dort die Jagd auf Enten nicht mehr ausgeübt werden sönne. Ueber das bie Jagd auf Enten nicht mehr ausgeübt werden könne. Neber das Kommen und Geben der Judobgel hat er Jahr für Jahre genaue Aufzeichnungen gemacht, den denen ein Teil in zwei Jahresberichten des Bereins für Katurkunde wiedergeschen ist. Zu ganz desonderem Dank sind wir ihm endlich verpflichtet durch seine derständnissolle und grundlegende Mitarbeit dei Schaffung der Reis ist sind ein Samm und geimallicher Tecrgruppen. Chne ihn wäre es unmöalich gewesen, die einzelnen Gruppen zu einer sehrhalt genauen Wiedergade beimischer Berhältnisse ausgestalten. In diesem Sinne ist die Reisische Sammlung als ein eindruckstwolfen Senkmal auszusassen, für ein reiches naturwissenschaftliches Können, das selbssied im Dienste der Allgemeindeit tätig war. Es ist deshalb ein schlechter Troft, zu wissen, das Alle, die mit Zarbeiten und vonndern konnten, voll Verehrung sein Andenken pflegen werden, denn das Bedauern wird nie zu überwinden sein, dah er in Jahren bester Krast von und gehen und naturkundliche Erfahrungen mit sich nehmen mußte, die in der immer öder werdenden lungebung Rannheims nicht mehr dan neuem gewonnen werden lönnen. bie Nand auf Enten nicht mehr ausgenbt werben fonne. Ueber bas

Begiehungen amifchen Brofefforen und Studenten, Sumorvoll, wie die Aniprache am Beginne mar, um bann fpater au ernieren Tonen übergugeben, aitlerte er Beinrich Seine, ber über bas Tangen nelagt habe — er babe wohl babei an die primitiven Bolfer gebacht — baft es ein Gottesbienft, ein Beten mit ben Beinen fei. Sprechen mabrend eines Bortrages verurtellt er, man folle aufborden, wenn man merte, wenn ber Bortragenbe fichilid aus feinem tieffen Innern fpricht. Er fubrie bafur ben Rollegen Brofeftor Gothein an. ber mit lveicht. Er istrie dafür den Kollegen Brotestor Gotdein an, der mit seinem labelhaftem Gedäcknis ein wandelndes Konverlationsl rikon gewelen lei, in das man blok dineinzustechen brauchte, um sich zu orientieren. Was das Scharren derrift. lo könnten die Aussührungen eines Dazenten oft die fruchtbartten Mowento lein, die der Student nicht hören wolle. Es milse verlangt werden, das der Schüler aufenimmt, was der Behere bletet. Universitas beihe, das die Kächer gelecht werden, aber immer werde der Student nur gewisse frücher wählen, wie an der Andschule Die Universität habe alse kächer wählen, wie an der Kachschule Die Universität habe also deinemensetwas vor ihr voraus. Die Handelshachschule fei nicht allein eine solche, iondern im erweiterten Sinne eine Hochschule der Wirtschafts. Wissenschaft zu den eine kachschule vor Bertschaft und Selbständigkeit entwicken, soll elebst Bertschlächet werden, selbständig dambeln, namentlich indexus auf die Wahl der Kächer, ohne kin an den Kat eines andern anzuschnen. Sie follten Kührer werden in der Wirtschaftswißenichaft, im Staatswesen, in den Varlamenten, der Handelsfammern, Gemeindeverwasiungen. Die Wannheimer Kan-Hernanismiseriamit, im Coarindeverwaliungen. Die Mannheimer Kan-belsbochschule fel fich bewust, das lie so start ausgebaut ist, wie teine andere Schule. Es seien mehr Brosesioren da wie in Berlin. Suche sich Berlin icht au erweitern, so werde die Mannheimer Kanbelsboch-lchule dennoch mit ihr Schritt hatten, dant der Mittel, die ihr aur Verlichule dennoch mit ihr Schritt halten, dant der Mittel, die ihr aur Berfünung lieben. Eine Erleichterung für die neu Aufgenommenen werde insofern eintreten, als Einführungsvorträsse kattfinden. In diesem Jahre werden des Breisausschreiben über verlätiedene Themen auf wirtschaftswollissem Gebiebe erlassen. Etitter eines Breises sie Serr Benno Weil, Dr. honoris causa. Für die in diesem Inder lichtsindende Studienfahrt nach England lolle sich Jeder ernsthalt mit der englischen Spracke beschäftigen, die ebenfalls Studienfach der Kandelsbachschiede ist. An die mit sortem Tramveln ausgenommene Unfpracke lichfah sich die durch Kandelsaa erfolgende Perpflichtung der neuen Studierenden auf die Sagungen der Schule.

Im Sluggeng über Monnheim

Ein Telfnehmer an einem der zahlreichen Flüge, die gestern im Unschluß an die Einweitung des Flügplatzes Mannheim-Sand, sen unternammen wurden, gibt uns fosgende Schilberung seiner Ein-

Dride:

Mach langem Harren wurden endlich auch wir zum Start gerulen; die Länge des Fluges sollte aber dasur die End jüd gung sein. Mit vier Personen in der Kadine ging die debaglich auszeistatete Sablatnig-Limousine auf die Besie In der Achtung nach dem Rhein entschward unter uns die Erde; immer weiter, gelichteter wurde der Blid; grotest die Bandischaft in ihrer dunten Bielgestaltigkeit; luftig die Dörfer anzuseben. Wan glaubte, alles unter uns gehöre in einen Kindersteinbaufasten, so liedkan nahmen sich die Haufer der Dörfer, die Biesen und Feder aus. In der Kadine derrsche erseinisdurstige Reugier, die durch das sich sordauernd wechselnde Bild im Fluß blied. Auf der Hähe von Ea mer ert. der m wurde der Khein vertossen; in den nöchten Minuten schmischwedten wir über dem blowen Käsertater Waldseleinde von desen Erift machen sann. Die knorrigen Kiesern erschlenen von dier aus so zurt und vertodend, als od mon tosend mit den Händen darnt die die den die der Kieden dinnte Im bellen Sonnenschein zog unter leichtatmender Vogel nach der Bergstraße um dann in der Händen Linien unserer Odenwoldberge rohmten den unter uns liegenden Vanten Forden. Denwaldberge rahmten den unter uns liegenden bunten Farben, deppid zu einem überaus schönen Bibbe ein. Der Reckar ward schnell erreicht und überslogen; unser Pilot lößt uns noch von serne den Rhein sehen, dessen Suberslouf eine lange Strede flar zu ertennen ist. Beim Emplangen dieser Eindrücke beachtet man die Arbeit der Maschine kaum; das leichte Eindrücke beachtet man die Arbeit der Maschine kaum; das leichte Merchelnt eber angenehm als beit der Maschine kaum; das leichte Wiegen, das durch das Parteren der Lussifikunungen ausgesöst wird, erscheint eher augenehm als lurchterrogend; man ipürt, wie die Moschine in der Lust sich bläht und breitet, auf und niederwogt. Und daß erkennt man, daß miß so sein. Bei Re u o siede im versessen wir den Recar; an der Peripherie werden die Wertsanlagen von Walddar; an der Peripherie werden die Wertsanlagen von Walddar; an der Beipherie merden die Westent sich die Wosspielen; bie Baummipsel sommen näher und in wenigen Gesunden rollen die gut adzeiseberten Röder auf der Erde Hochbestricht unseren Plag, nicht ohne ein freudiges Lontbarkstwessisch für den treistlichen Tisoten, desten Rude und Sickerheit sedem Fluoralt die seinen Vedenschlieben Veden is vollen legien Betenfen beseitigt, Die angfilliche Gemuter biefem Bertehrs-Mittel heute noch entgegenbringen.

* Rummer 2 der blouen Rennzeifung ift erschienen. Mm gestrigen erften Tage bes biesjährigen Maimeetings hat fich wieber gezeigt, bag bie "Blaue" fur bie Bettenben, bie ihr Blud mit Erfolg am Totalifator versuchen wollen, unentbehrlich ift. Dan fah fie benn auch auf allen Plagen an ber Tribunenfeite aufleuchten. Bos ben tertlichen Inhalt betrifft, fo verweisen wir por allem auf die aufgrund zuverläffiger Informationen verfaßte Borfchau. mit Starterlifte und ben Tips, die ftets besonbere Beachtung finben, weil man fich auf fie verlaffen fann, vorausgefest, bag wie geftern

ich von allen guten Geiftern ber Bergangenheit noch durchseuchteten Erbenwinseligen verleben, wo die Tochter die Bücher- und Nachlaß-schäfte des Baters hütete, unablöffig bereit, den Freunden seiner Wiese mit Nat und Tat edizusiehen. Noch im Herbst vergongenen Jahres sührte mich ein freundliches Geschied nach Husum, und Gertrub und ich wanderien wieder durch die allen trauten, von Poeffi vertlärten Gaffen ber grauen Stadt om grauen Moer, ftanden wieder an ber Gruft, mo Storms fterbliche Gebeine ruben, und an seinem Denfund im Schlospart, gerade am 14. September, an dem er vor 107 Johren gedoren mar, und mir beide fonnten uns ohne Uederbeitung sagen, daß wir ihm und seinem Wert die Treue geholten, durch drei, so vier Jahrzehnte hindurch, in dem Bitreben, seinen Richm zu mehren und die sittlichen Werte seines Wesens sebendig zu erhalten auch in undern seizigen duntsen Jeisen. seitigensiadt in das vom Danensoch befreite heimat adichen husum als bandogt von seinen Mitbürgern gerückerusen wurde, da hatte

Cheater und Musik

The helmeich George als "haariger Alfie" ist notürlich nicht "prechtvoli und entzückend", wie es der Druckscherteusel in dem Referent über die Aufführung am Samsbag dehauptet, sondern "prochtvoll und er schiedend", wie der Referent schriedt in dem "prochtvoll und er schiedende in Luwigshafen. Jum Salfonende ein konzerliches Ereignis eriesenster Art war der Wag ner 2 Uden d. der im Gesellschaftsbaus vor einer großen Judörerschar sintifiand. Problematischer Natur sind derartige Veranstallungen mit einstigem Programm und zum Ereignis werden sie nur, wenn wahrhaft Berusene ihren Nahmen mit wohrhafter Schönheit süllen. Und das ist im vollendeisten Nahe gestern geschehen. Wer Kammersänger heinrich Kunstens erleben durfte, der gewann ein Bild von dem grandiosen Ausstretzens erleben durfte, der gewann ein Bild von dem grandiosen Ausstrieg eines Stimmphänomens die zur höchsten künsterischen Ausreise. Es wird fein Wagnis sein, zu bedaupten, daß

warm uns ansehen wie an diesem Abend. Karl Maria 3 migler haten uns anseine und Treue des tunfigewohnten Begleiters und brachte dur Ausgestoltung des Programms Borträge aus Tann-häufer und Wolfüre ("Pilgersahrt" und "Jeuergauber") mit der Bravour eines schönen technischen und musicalischen Konnens.

Theafer in Welnheim. Die 600 Mitglieber gabiende Thiater-gemeinde Weinheim hat in dieser Woche hier zwei große Wander-buhnen nacheinander auftreten laffen. In beiden Fällen wurde bei ausvertauftem Hause ein voller fünstlerischer Erfolg erzielt. Um Dienstog Abend gab das Frankfurter Künstlertheater für Rhein und Main einen von Hans Weißmer injzenkerten Moliere-Abend. Bon den drei Einaftern, die gegeben wurden, hieh der erste "Der Sigilianer" oder "Der Liedhader als Waler". Die Wirtung des Stürtes wurde dadurch erhöht, daß als Einlage Wo-Die Wertung des Studes wurde daourg erzogt, dag als Einlage Mosgarts Rachtmusst von eigens mitgebrachten Wustern gespelt wurde. Den Houptersolg des Abends erzielte "Der halche Berdacht", eine Porodie auf eine unbegründete Eisersucht. Den Abschich blidete die Ausstrumg von "Der Arzt wider Willen". Dant dem wirklamen lebensprischen Spiel der Träger der Hauptrollen versebbe das Studifum einen amisanten Abend. — Am Donnerstag Abend gab die Best de utsche Bühne aus Karisrube das Lusi pies von Otto Ernst's "Flachsmann als Erzieher". Die sehr seistungs-jähige badische Wanderbühne erntete mit der gianzvollen Aussichtung dazige dadigie Walterbuste erniese mit der giangdouen Auffuhrung den wormen Beisall des ausverfausten Haufes. Die gleiche Wanderbühre wird hier auch in der ersten Hälfte des Mai "Armut" vom Wild gans aufführen Herner wird das Franklurter Kümftslertheater in kurzem hier die Fischertrogöde von Hermann Her ist erm ans "Die Hoffnung auf Segen" aufführen. Die Thoatergemeinde Weinheim hat ein ernstes Arbeitsprogramm. Vislang halten bier Weindeim hat ein ernstes Arbeitsprogramm. Bislang hatten bier die auf Theolerkultur gerichteten Bestrebungen siets versagt, well es immer nur bestimmte Schichten der Bevöllerung waren, die man dassur interessieren wuste. Hierin ist nun zum ersten Wale Mandes geschaffen, indem sich die Theolergemeinde aus Angedorigen aller Schichten der Bevölserung zusammenseht, was dadurch ermiglicht wurde, daß ein niedrigerer Einheitspreis sitr alle Pläne sestigeseht wurde. Dem vieresiederigen Arbeitsausschuß der Theateroemeinde dot sich ein künstlersicher Beirat zugeselltt. Der Stadausschuß sitr Jugendossiege hat dem Gemeinderad den Antroa gestellt, die Theateroemeinde gegendossiege hat dem Gemeinderad den Antroa gestellt, die Theateroemeinde aus öffentlichen Mitteln zu unterstützen. Auf wenn des cemeinde aus öffentlichen Mitteln zu unterstützen. Rur wenn bie Stadtoerwaltung die Bichtiefelt der hier zu erfüllenden Kulturaufcabe ertennt und noch dem Barbilde anderer badilden und bestilchen Mittelstädte ausreichende Mittel in den fradtischen Haushaltsplan für Kunft und Wiffenschaft einstellt, ist Aussicht vorhonden, die ibralen Beltrebungen ber Theatergemeinde fo gu feftigen, daß ihre Bufunft als gefichert bezeichnet werben fonnte,

überdehen. Shr, der treuen Hüterlin und Berwalter'n des gestigen Machiasses ihres Baters, verdanken wir erst die Kenninis vieser grundlegender Einzelheiten, die das Wesen seiner Dichtung und den kern seiner mannhosten Bersönlichkeit erhellen. Die zweidindige

feine Ueberrafchungen eintreten. Die Formen famtlicher gemeibeten Dferbe find ebenfowenig zu entbehren. Schlieflich fei noch auf bas Progremm bes morgigen zweiten Renntages und ben Bericht über ben Berlauf des erften Tages vermiefen. Die "Blaue" ift mieber im Strafenverfauf, in ben Riosten, Bigarrenbanblungen ufm. fowle als einzige Zeitung morgen nadymittag auf bem Rennplag gu haben.

* Lebensmilde. Gestern nachmittag hat sich eine geschiedene 21 Jahre elle Urbeiterin in der Redauvortandstraße wie ihrem 1 Jahr alten ureheinten Aind in ihre Wohnung eingeschlossen und den Gashahn geöffnet, in der Absicht, sich und das Rind zu idten. Hausbewohner wurden auf die Sache aufwertsam und veranlasten die Lebersisterung der Beiden in des siedet Arankenbaus. Lebens-tie Lebersisterung der Beiden in des siede Arankenbaus. Lebensfefahr foll nicht befteben. Familienstreitigfeiten burften bie Urfache

tie lieberführung der Beiden in des sänt Krankenhaus. Lebendsche soll uich beflehen. Hamiltenstreitigseisen dürsten die Ursache der Tot ieln.

Die Unsasschericht begistriert folgende Borfülle; Inmölig ein, fuder Gde Jungdusch und Luisenring eine 28 Jahre alte Nadigerierin einen 17 Jahre alten Formeelebelling an und war ihn zu Todon. Berleht wurde er nicht, dagesen zog sich die Radfahrein einen 18 Jahre alten Formeelebelling an und war ihn zu Todon. Berleht wurde er nicht, dagesen zog sich die Radfahrein eine unsedentende Serlehung zu. Als am Samstag mittag eine 75 Jahre alte Kran die Plansen überqueren wollte, wurde sie ufolge eigener Undorsichtigkeit von einem Radfahrer angesabern, pt Boden geworfen und am Koofe und am teckten Urm verleht. Van überschiebte die Berungläcke mit dem Santätisauto in das olfgeweine Krankendans. — Beim Dochzieben eines Filterroftes nus einem Brunnenischaft im Hofe der Eichhaumbrunverei wurde am Samstag mittag ein 37 Jahre alter Bohrmeister von dem Sebel der Kadelminde getroffen und am Koofe erdeblich der sehr bei der habelminde getroffen und mit Koofe erdeblich der ist die 18 Jahre alter Kaussmann von der elektrischen Etrahendahn und den die der Anglänere in der Angeläreche in Reckerau ein 21 Jahre alter Tagidiner in istge von Kagellirache in Reckerau ein 21 Jahre alter Tagidiner in istge von Kagellirache in Reckerau ein 21 Jahre alter Tagidiner indelter Angenträmpfen zusammen. Ran verbrochte der Erfranken heit kürzte in der Racht von Samstag auf Ernnfendent für der Angeläreche in 23 Jahre alter Beiterhalben Schlabe und den Kagellirache in Keckerau ein 21 Jahre alter Tagidiner in der kürzte in der Kagel von Kagellirache in Keckerau ein 21 Jahre alter Kagidiner in der der Sahre alter Kagidiner in der Kagel von den haber in der Kagel von den Hauften der der Angeleiter der der der Kagel von der der Angeleiter und der Sahre alter Echnischen der der Bahre alter Dientinaben, als es auf ein Kahren Echen wolle, au Kohen ist den der kauf man der kauf einen 18 Jahre alter Dientinahe von den K anbern Berletten mar die Aufnahme in bas allgemeine Rranten-

haus erforberlich. Samstag nachmittag fließ in ber Breiteftraße bor E 1, 3-4 ein Bersonenkrafitwagen mit einem bert haltenben Rabfahrer gusammen, wobei bas Fabrrab ftart beichabigt wurde. Bersonen wurden nicht verseht. Der Rabfahrer
hatte Ach verkehrsstürend aufgestellt. In der Racht von Samstag
nuf Sonntag stieß ein Bersonenkraftwagen in der Sodendeimerftraße mit einem andern ibm entgegenkommenben Kraftwagen zu-

fammen und bei dabigte ifm erheblich. Unterfatigung. Um A7. April, abends 6% Uhr. wurde bei einer hiefigen Bootsverieihanfteit ein zweiliher Babbel. boot auf eine Sinnbe gelieben. Da das Boot bis beute noch nicht gurückgebracht wurde, much angenontmen werden, daß es unterschlägen wurde. Es ist b.20 Meter lang, der Wasseriel ist grün und der odere Teil pelb gestricken. Es het 2 Doppelruder, eind mainrlackiert und an dem anderen die Anderlöffel grün gelieichen. An dem Boat besindel sich ein weihes Wiechschild mit schwarzei Aussichtig "2 Personen Nr. b1".

Deranstaltungen

Iharfernachticht. In der Donnerstag, den 7. Mai stattsfindenden Bresniere von Kleist's Dramo "Die Hermann-ichtacht", das Francesco Siust neu in Szene seht, ilt das gesamte Schauspiel-Versonal des hästigt. Fan Berfaltung mußten einige Mitsglieder der Oper herungszogen worden. — Anstelle der ansänglich gesplanten Heistwoche im Weit hat sich die Intendanz zu einem Istlius deutscher Weisteropern ents Lastig, der im Bersaut des Juni zur Auführung gelangt. Es sind fünf größe Werse vorgeschen, zu denen dereits einige prominente Glise verpflichet werder i unden. Der Interider Arles einige Hauptworfe der deutschen Operaliteratur zusamwenseit, soll mit einer Ausstührung des "Anstendung auf an alse eine Abschließ sinden.

Silm-Rundschau

Mihambra. Du faren - Fieber. Gin guter, fehr guter ilm. Die Gefchichte ber Arefelber Tanghufaren gu einem burchieg amujanten, erfrifchenben Luftfpiel umgebant. Der humot beherricht alle Stolen, alle Register bom seinzien Lächeln bis zum dröhnenden Bachen, alles lacht, vergessen ist die politische Ginstellung, der ärgte Feind des zweierlei Auch lacht und ammirert sich! Der Hauptworzug des Werfes liegt in der geradezu eriksassen Beischung, in der es vor lauter Stars keinen Star gibt. Jede Rolle ist von einem Künstler besetht. Es ist daher schwere, iroend einem dieser Darsteller von Namen den Löwenanteil des Erfolges zuzusprechen. Dervorrogendes leistet auch die Nepie, die aus dem harmiosen alten Bühnenlustspiel ein Filmwerk schus, das auch noch in unserer modernen Zeit iets ein großer Erfolg zein muh, Schon der glückliche Eriff in der Auswohl der Darsteller zeugt dabon, daß die Negie die Note unserer Zeit richtig ersannt dat und daher bestrebt war, eine Beubeit auf den Rarkt zu bringen, die für den Kindelicher eine angenehme Abwechselung bedeutet. Es ist eine Wahltat für jedermann, sich nach des Aages Last einmol harmlosgut anwähreren zu sonnen und dabes Aages Last einmol harmlosgut anwähreren zu sonnen und dabes die grauen Alliagsborgen zu vergessen. Und das garantiert dieses gute deutsche frühliche Spiel, denn es ist die beite Wedigin für Supochondrie und Eriesgrann. benn es ift bie beite Mebigin für Oupochondrie und Griesgram.

Der Flug um den Erd.
ball" geht in der Schauburg". "Der Flug um den Erd.
ball" geht in der Schauburg mit dem zweiten Teil zu Ende. Die
Beltenflieger maren nicht, wie es im ersten Teil aussah, abgeschoffen worden, soudern weiter eing ihr Flug, wenn auch unter großen
Filhrlichtelten und Hindernissen. Iwar versicht Renard immer wieder das Flugzeug zu zerstieben es gelingt ihm auch einmel, aber trojden lösen die Flieger ihr Bertprechen ein. Don Indien ocht es über die Wasslensbaaten, Sing pore. Sundainfeln, China, Son Francisco, Rewyort, Azoren nach Brest, wo eine fleine Berzögerung eintritt da der weien Norden versolgte Turner verhaltet mitd. rung eintritt, ba der wegen Morbes verfolgte Turner verhaftet wird Seine Unichald wird jedoch erwiesen, und bald find die Helben in Paris einsetroffen, wo man Ellinor für ihre Jehrt wie auch für ihre Berlobung mit Turner begliickwlinischen fann. Es ist so wie Paul Piquet jage: "Wenn auch eine Frau um die gange Welt fliegt, fle sandet immer im Erm eines Mannes."— "Ben fion are aus alter Belt", ein Streifzug burd ben Berfiner 300, ergangt ben Spielplan.

Tagungen

* Jugendherbergswoche. Wie wir hören, ist von der hiesigen Ortsgruppe des Berdandes Deutscher Jugendherber-gen die Beranstaltung einer Herbergswoche Ansang Juli in Aussicht genommen. Die Bedeutung des Jugendherbergswertes, die Notwendigseit von Jugendherbergen und Jugendheimen für die auswechlende Generation karpulegen und gleichzeltig Mannheims Bevöllerung mit Wesen und Arbeit ber Jugendbewegung vertrout zu machen, find die Ausgaben ber Herbergewoche. Die Borberei-tungen find bereits aufvenommen. Rabere Mitteltungen werden an Diefer Stelle noch erfolgen.

Sportliche Rundschau

Radiport

Saarbrudener Rabrennen

Weiß Frantfurt überlegener Sleger

Die Rabrennen auf der Diampiabahn fanden por ausvertauftem Saufe einen glänzenden Berlauf. Der Frantfurter Weiß blieb in famtlichen Gangen Gieger und erntete vielen Beifall bei bem gabi-

Rennen fiber 10 Rm.: Belg. Frantfurt 8:42 Din. 2. Catubal. Rennen über 25 Am.: Weiß Frantfurt 21:05 Min. 2. Cotubal.

3. Croce. 4. Beginarin. Gr, Preis vom Saargebiet 40 fim.: Weiß 36:45 Min. 2.

Catubel. 3. Bogmann. Croce aufgegeben.

Dodev

6.CI. Baden-Baden 1 - I.B. Mannheim 1846 1 1:12 6.Cl. Baden-Baden 2 - I.B. Mannheim 1846 2 2:12

Obige Spiele famen in Mannheim gum Austrog. B.-Baben geigte in beiben Spielen nicht ben erwarteten Wiberftanb und er-

teichte auch nie bas fpelerifche Riveau von Mannheim, Trob guter Abwehr nutite der Torwart, der 2 mei spielte, diese Angabl Tore passieren lussen. Die Mannbesmer Berteibigung war in deiden Spielen sehr wenig beschäftligt. Der Strum der 1. Mann-lchaft der Wer geigte nach längerer Zeit wieder angriffs und ihnistendigeres Spiel als sonit, sodaß die Ersolge nicht ausbleiben dunffreudigeres Spiel als sonit, sodaß die Ersolge nicht ausbleiben dunftreudigeres Spiel als sonit, sodaß die Ersolge nicht ausbleiben dunftreudigeres Spiel als sonit, sodaß die Ersolge nicht ausbleiben tonnten, Die Läuferreihe war gleichgut im Jufpiel, wie in bes Dedung. Bei B.—Baben tonnte nur ber Mittelläufer und Toewati gefallen. Zwei Herren von B. f. R. leiteten bas Spiel einmand-trei.

Dierde'port Horst-Emicher

1. Eröffnungsrennen: 3000 M., 1900 Meter: 1. Gepüt On-benburgs Artus (Gider), 2. Beinbergs Polmer (Ragn), 3. Collins Lehmbaltor (Etarneder). Ferner liefen: Ingelheim, Bern manen, Godesburg, Luzerne. Tot: 48:10, Play: 14, 15, 28:10.

2. Korbstern-Ansgleich: 3000 M., 1800 Meter: 1. Mablingkob. Bafion (Zimmermann) und Trutschlerd Felfenschlange (Tanel). lotes Rennen, 3. Hülperis Wolfenbruch (Vermann). Ferner liefent Klius, Fosser, Serenade, Flieder, Tannenberg, Mail, Winneton M. Tot: Felfenschlange 18:10, Play: 15:10, Passion 20:10, Play: 15:10, Wolfenbruch 28:10. 3. Gffener Jagbrennen: 2500 Mt., 3000 Meier: 1. Gtraftet Raunta (Röhnfel, L. Summermanns Gaugraf (Briffche), B. Beltens Gieblume (Adermann). Berner liefen: Lucie, Koulguabbe. Graffin Marie, Cfarbas, Gretel, Salute. Tot: 39:10, Plat: 14, 15, 23:10.

4. Graf Gereborff-Rennen: 4500 M., 1000 Meter: Gelt. And linghovens Salzig (Zimmermann). 2. Geft. Abblinghovens Me-nial, 3. Stratmanns Scharfenberg (Kübl). Fetner liefen: Behn-gericht, Baffano, Prinzeffe Aurore. Tot: 21:10, Play 17, 30:10.

5. Dorfter Befal: Chepr. und 9000 M., 1600 Weter: 1. Beine bergs Chrano (Roph). 2. Strafers Freifchüb (Eide). 8. Bell. Rublinghovens egensicht (Simmermann). Ferner liefen: Freificht Grengschub. Zot: 12:10, Wah: 12, 22:10.

6. Gildauf-Jagbrennen: 3000 R., 3700 Reier: 1. Millers Coxona (Möhl), 2. Claufen Rif Vigorous (Möhle), 3. Cffeed Mareschino (Fripsche), Ferner Isefan: Dabby, Bechine, Mars, Dorigan de Coty, Tot: 278:10, Plat 47, 18, 14:10. 7. Rennen fehlt.



am 3., 5. und 10. Mai 1925

auf den Mannheimer Rennwiesen veranslattet vom Badischen Rennverein Mannheim-

No. 2

der blauen Mannheimer Rennsportzei ung

(Offizielles Organ des Bad. Rennvereins)

ist erschienen und zu haben im Strassenverkauf. Bahnhofsbuchhandlung, den Klosken, Zigarrengeschilfen u. s. w., den Filialen Waldhofstrasse 6, Schwetzinger-strasse 24, Meerfeldstrasse 11 sowie im Verlag E 6, 2

Preis 20 Pfennig.

Neue Mannheimer Zeitung.



Das Rad der traditionellen Sieger

siegt űberlegen

2. offizielles Industrie-Strassen-Rennen Grosser Strassen-Preis von Hannover

Sieger Max Suter auf Opel



Grősste Fahrradproduktion der Welt!

Offene Stellen

Grösseres Kauthaus, mitterer, schön gelegener Stadt, sucht für die Abt.

Berrenkonfektion

einen gewandten, mit der Branche vollkommen vertrauten und Verkäufer

im Alter von ungesähr 20 bis 22 Jahren. Ochalt für tüchtigen Herrn wesentlich über Tartf.

Angebote mit Bild unter "Tüchtig" an die Invalidendank Annoncen-Expesition, Statigart. Ed362

Ine selbetändigen Leitung me ner Nob-anal , Abtellung Dame - m a Minnerwändte, nuthe ist zum bald gen Eintelst Eu-200 Wäsche-

Direktrice

A. Hausburg

Aussienergeschält, STUTTGART

für ben Berkeut bon Daushal umgs - Arrifel, ber bon jeber Dausfrau gerne actanti mirb, ge-lucht. Berident in die 10-15 - K eighich. Weet-bengen unter U. U. 82 o. b. Geldätusti. *2310

Ein Mädchen tardotata 8 *2111 Mittlere angejebene Deuderei jucht gur ein-

Vertreter.

Engebote unter M. M. U 1445 an

als Tellhaber gesucht

mit bo -70 Wille, von gröherem, erftiaffigem guren Unterneamen, gur Moldiung eines Tell-nabers. Gebr bober Beibienft nachweiebar Das Rapital märe inigend eingugahten; 20 Mille volore, der Keit im moratichen Raten dan 21 Mille. Rur feriöle herren mit vernäglichem Ebaratter mögen Lingebote unter T. 46, 553 an Ann Exp. D. Freux G. m. b. H. Manubelim einreichen, Eb834

Bezirksvertreter. feriös, in Gaft mitiafreiten bestens eingeführt, tucht rigil-warenlabis für ibre paten erten toufilma-naben-Apparate, Kassemaichinen u. a. Art bes Gosto-Gemerbes. Angebote an *2270

Kasconi-Apparate-Fabrik Walther Lührs, Komm.-Ges., Gera.

Reise-Vertreter der Elektrotechnik

bei Inftallatenre und Indufrie-Rundichaft ant eingeführt, gegen Gebalt und Prorifion für fofori oder fpater Em78

gesucht.

Rur aut empfohlene Bewerber, die mit Erfolg in gleichem Bernt totto waren, wollen fich mit Augustabideriten, Meferengen und Gehaltsanforüchen melben unter U. M. 391 an Rubolf Moffe, Mannbeim.

mögl lebig) von befonn er Speglatfeifenfabeit

Sabbeutichlande gum balbigen Eintritt ge ucht. Musführl Ungebole unter Cinreichung von Beugrisabicht ften und Lichtbilb fomie unter Argabe ber biaberigen Thiigfelt erboten unter B. T. 141 an bie Be'darisftelle be. Bl

tucht für ben boitigen Begert einen bet ber in etracht tommenben Runbichaft 517

Fabrik der Eisenindustrie im Berni Mannheim ucht sum operigen Eintritt

kaufm. Lehrling

r guten Schul-Beugniffen. Gelbitgeichriebene bote unter Betig und ber Zeugninabichtiften # R 142 an Die Geichaftstielle biejes Blatt

Verkäufe Wohnhaus in R

ante Gelchäfeslage, an verfaufen, Friedend freuerwerr 26 500 Mt., Raufpreis 10 000 Mt. Mindekannahlang Mt. 5000. — Aufranch und V. B. 180 an die Gelchaften, ds. 1816.

Ginige gebrauchts guterhaltene

bisber als Meltermaldinen verman't preis-mert und zu falanieften Jablungebebingungen

zu verkaufen. AEG-Deutsche Werke Aktiengesellschaft Mannheim

Speisezimmer

Rur herren mit ta Beziehungen wollen fich effecille, weit unt. Labenpreis au verfanien. Eineb, unt. R. M. 100 an bie Gelatib.

Gerkens, Ann.-Exped. Hagen I. W.

Neue Mannheimer Zeitung Handelsblati

	Berl	ine	r De	visen
2	15.	4	12.	0 1

Acid	The state of the s			Total Control		
	4 2	25. 6	131	0 2	9.4	Ep.
Consta-Cigas	146,39	158.81	net	100.42	16591	Beer
CHIEFE CHES	1,617	1,621	ALC: U	1,615	1,610	-
Deutama.	23,285	41.345	- 20	73,75	23.61	*
PARMA	19,74	69.94		70.01	70.13	
Sprobasen .	80,67	60,97		76.55	16.75	
STATE OF THE PERSON NAMED IN	78,50 20,275	/8,70 20,825		20 275	20 325	*
References to	11 .23	112,51	1 5 1	112.24	11257	- 5
State of the	10,562	10,602	1 0 1	10.513	10.633	
latter .	17.24	17.88	0.1	17.35	MT.BU	- 1
Dard	20,827	20,377	20 1	20,327	20.377	
Perm	6,105	4,205		4,195	4,705	*
oppin .	71,96	22,04	*	11 925	#1,915 #1,30	
Contest.	61,02	61,03	* 1	511.00	61.05	10
THE PARTY OF THE P	1,763	1,767	2	1763	1,767	100
lie h mopel.	2,235	2,245	100	2.26	2,25	777
See the	0,446	0'046		0 645	UASE	
TO THE	29.04	\$9,19		54,05	:9.19	*
10Cottes	12,425	12,415		12,425	6.77	*
THE WAY	0,75	6,77	20	6.75 5.801	0.901	*
The second second	3,08	8,17	*	3.61	30/	3
*****	7,69	7,91	-	7,8/	7.01	- 10

Bor enberichte Trantiurter Wertpapierborfe

Schmächere Tendens Frankfurt a. M., 4. Mai. (Drahtb.) Die Borse begann die Moche in hochgradiger Luft losigt eit und überwiegender Woeneigung. Wieder ist die Borse vollkommen auf sich jeibst. ber an fich nicht großen Rursverlufte tonnten gegen Schlug eleber aufgeholt merben.

Berliner Wertpapierborfe

Berliner Wertpaplerborfe

Derlin, 4. Mai. (Drahib.) Der Mangel an Anregung sieh auch beute nicht zu einer Belebung des Börsenverkehrs kommen, umnt die Berkeitung des Geldmarktes keine Berminderung erdichten hat und Gerüchte über erhebliche Berlegenbeiten einzelner ätnnen des Getreibemarktes aur Borsicht mahnten. Die Kurdingung bielt sich meist in er zu Krenzen und war vorwiegend auch unten gerichtet. Erheblige Eindusten erklitten Rheinische damben Attien, Berlin-Karlsruher Industrie und Ludwig derme, da bei dem geringen Beschüft schon ein kleines Angebot inn verhöltnisminste farten Druck ausübt. Gröhere Käufe landen Willen, Hochdahn-Aktien statt, im Jasammenhang mit einer Urstinung der Stadt Berlin bezüglich ihrer Stellung zur Berwaltung Gesellschaft. Am Schiff ahrts martte überraschte einigerschen der erfte Kurs für Rordbeutsche, während gleich dataus eine und Kanding von über 11% pCt. erfolate. Bon Bantaktien in kantang die kinnen von über 11% pCt. erfolate. Bon Bantaktien in der kinnen und Beichsdankanteille ihr nur Berliner Handelegesellschaft und Keichsdankanteille ihr nur Berliner Handelegesellschaft und Keichsdankanteille ihr nur Berliner Handelegesellschaft und Keichsdankanteille ihren ihr nur Berliner Handelegesellschaft gebesiert. Aussänliche Renten Mieben bedauptet.

Rurszettel

Afrien und Austandeanteiben in Brogenten. (De mit einem * bezeichneten Rur'e find Bolbingrifur'e)

Grank urter Dieldenden - Werte.

	-				
24 5 Erebent 90 90 90 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50 50		2 41	Man Salabana	2	A
Date windows . DO. DO.	D Sapottetrebe.	many on the say	Mbein, Crebitband	3,55	3,57
Bust . St - St -	. Bebert. Bent	84,50 94,50	Rivin. Sup. Bant	7,45	7,25
Non to By 340. 1.85	. Bereinsbant	85,25 do, _	Gubb. B. Greb. B.	100	34
	Divern@###Dim "	115,1 115,7	Subb. Discoming.	UU.	10.
Battoner Dunders 1,50 1,5 Some Dunder - 141 0	Drenbner Bant "	106,2 106,	Mirner Bantour.	0,35	5,75
Billiam Bantees, 1,50 1,5	Bellet, Bup. Bant.	85, - 85,50	Biribng, Bandonit.	200	200
30m - 7000g 1-1410	Sketally s. TO, -O.	109/5 100/0	Stoorooani	787	ru,r
Smit . Shorter \$ 103,0 103,5	Month Gipping.	198,75 99,75	Dereinsbund	-	202
Some Picable - 141.0 Drug Strictle 104.0 100.5 Design State 115.0 126.0 Day Bant 124.5 124.6	Starnberg, 30. 31	0,25 0,25	Drough Wile Bert	40	90,80
5 militar Theat 124.5 124.0	Detter, Water, Step.	9 95 7 95	Obsert Bert office	120.0	TON:
MAN IN FORMS OF NA CO. S.	Charles Nobe - De	1987 1970	Grandi, St. o. Stite.	1	87
2 2 19th a There 96 50 98,5	I MANUAL PROPERTY.	Sec. of	Senting objects the	500	10.00

East	Cransport - Aktien.	THE THE SELECTION OF THE PERSON OF THE PERSO
Statements 5.40	Brobeunds Diogs 75,05 74,50 Depart of State	Baltimore & Ohis -,
Balen 72,45 71,-	Depend Gub. , -,,-	The state of the s
	Substitute Offician	The state of the s
Participant of the	Industrie - Aktien. Bob. Anti. u. Goo' 130,0 138 0	
Name of Street St. St	Beb. Mail. u. Soo* 130,0 130 0 Bab. Cleftz - Get. 0,43 Dah. Stold, Dwei. 101,0 103,0	Butty. Das
Statement Statement St 19 -	Date Dieids Duri. 101.0 100.0	Champagagana, 18.50
ACCOUNT MADE AND ADDRESS OF THE PARTY.	Beeritch Spiege 4,70 4,50	(B. at Rough seed. a. 94, 40)
December 1985 See - See	Steam Bulleting . 60	
750 W. S. C.	med & stender 48,- 51,-	THEOREM AND AND
the Copenham 230 100	Bergmunn Wielte 83,75	Charge Millerth State 1 1 11 11 11 11
A di Giama 1300 1007	Wing Streets 70,10 70,05	Duimlet Beoter 5,42 5,15
La di Giama 130,0 100,7	BL-s. 6. Breston	
St. L. The Delt. White.	Manuel Street, as of street	Deutichs Bertan * 190.0
THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.	Brudburs R. 19 71-	Dentige Bertag 190,0 - Doderb, & Bilber 4, - 4,35
	Therefore, The State of the Control	EXPLANATION CONTRACTOR AND THE SECOND
		Durrloppment. St ,- 14, -]
West Co'd authorities 0'00	Burlien: Ceiang - 63,50 Cem Beibethers 80,50 70,	Danielb Rat. Dun 62, - 62,-
\$100 00th a 15 25,00 a5,80	Whiteprit Sulbe Ut 95	Boil- und Tiefbau -, - 1,05 Sachter Farbnet." 180,2 120,07 Sellymann, Bhil. 84, - 83,13
Ben W Rr 0,025 6,65	Branthamer 2500 * 104,0 108,0	Damber Guebme." 130,2 129,81
TORACTE SHOULD be an in -	Strong Shot & 2011; 58.53 50.201	Markethault, April 64" - LOTTI
10 mm 0 220	Gunt Guber Maten 0,150 0,125 Beiling & Co. 1,65 3,70	pagher (farbot. 190,2 120,0) Polymann, Whil. 84, - 63,13 PolymerfohiSan. 7,33 7,33 Junghann Stam. 84, -
Bh. 10 Blooms 00 - 01 -	Constitution of the state of th	Remark Rational * 07.25 07.50
THE COURSE SHAPE WAS ADDRESS.	COLUMN TO SERVICE TO S	WHENEXE TRAINING 61.75 64 500
Sphart Martin 0.80 0.00	Beibidmeite Id. 107,8 107,0 Erignet M. Durl. 17,90 38, - Grun, Beifinger 20,39	Remp, Stettin,
On Spine,	Gerin, Bellinger 20.89	Remp, Stellin Riein, S.A. & Soder 4,60 4,35 Rustr, Pelliscons 8,25 8,50; Romerress Occurs 1,50 1,10
0474 V cristian . 03	Build Ben. William, 75,20 76,500	Mittel Tour score 9729 97005
the little margin	Danimert. Buhen 80 - 00.22	Reault & Co. Ud.* 65,50 90. — Rrumm, One —, — 0,80 Batimeger & Co. * 78. — —, —
Distance of the late of the la	W. Laurence 100 Day 20 10 10 10 10 10 10 10	Dotometour & Go * 78
Name 3 3000 11.05 11.70	hilperi Armeturt. 4,97 f.	Mech Mansburg \$81, - 82,25
Series 11.05 11.70	Peter umun Fritt. 2.15 2.10	Charitae Weent M7 of
the Spring Roseler Size Size Size	Dt. Monn Diniet &- 3	Sharama Badi * 83, -80,25
Sep 20 4 5 5.10 5.15	till Marin Mr. Treath, record at	I DESCRIPTION OF REPORT AND
	Street of the Whatest T 100 in 700	35 M. TO ADMINISTRATE BY - 007001
THE AMERICAN THE PARTY OF THE P		
THE PROPERTY AND ASSESSMENT OF PERSONS	18th of all 4th (Stromes, 73, 75, 73, 50)	: - Bullio - Increte (1.183 1
	THE PROPERTY DATE NAMED IN CO.	THE RESERVE THE PARTY NAMED IN T
Dames Stores - 84.50 84.75	Rhenama Mothen 4,90 4,60	District State State The
STATE OF THE PARTY	Riebert Montan 100.0 98.50	deliberation distance in the same of the
DATE OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND	(Chinese, Wheele 14 50 14 20	#5550 Drahrimbit 25.50
Return Babres 650 675	Ballet & C. fine	S.D.b. St Jagher -,,-
THE CO. SO	Sidneth & Dones 7,00 7,50	8.1940. 51 Jagher

Karlsruher Lebensversicherungsbant Aftiengesellichaft

Das Ergebnis von 1924, des ersten vollen Goldmark Geschäftsjahres der Karistuder Lebensversicherungsbant A.G. tann als sehr günstig bezeignet werden. Das Jadr 1924 dat der Karlstuder Sant eine Prämieneinnahme von 8% Millionen "K gebracht. Die Gesanteinnahmen unter Cinschüß der Uederträge detrugen 10 Mill. "K. Auf der Ausgadenseite stehen sür Prämienrestven und Prämiensüberträge I Rill. "K., sür Küdverscherungsprämien 0,5 Mill. "K., sür Abschreibungen. Küdstellungen und Uederweisungen an die alte Anstalt 550 600 "K., sür geseistete Bersicherungs Bersplichtungen 428 000 "K. der Velederschuß dereichen Bersicherungs der Gewinnrücklage der Bersicherten 1 425 210 "K überwiesen, der Ausstalt wird am Anstalentwertungstonto abgeschrieden. Der Ausstellungen der wird am Anstalentwertungstonto abgeschrieden. Der Ausstellungen bester sich auf Erstellungstonto abgeschrieden. Der Ausstellungen der Weiterschaft der Velenscheiten der Velenscheiten der Velenschaft der Velenscha Das Ergebnis von 1924, bes erften vollen Golbmart Geichafts-

Dampfichiffahrtsgesellichaft für den Rieder- und Mittelebein in Duffelborf

in Düsselborf
Die G.B. genehmigte den Abschluß für 1924, der nach
14 200 .K Lidchreibungen einen Reingewinn von 316 000 .K
ausweist. 180 000 .K wurden einem Fonds zur Ersahbeschaftung
für die enteigneten Schiffe überwiesen, 96 000 .K für die sofort
zehlbare Disdende von 8 Prozent dereitgestellt, 13 000 .K auf Bergütung für den Ausschlaften dereitgestellt, 13 000 .K auf Bergütung für den Ausschlaften dereitstellt und 27 000 .K vorgetragen.
Entsprechend dem Absommen mit der Kölner Gesellschaft wurden
neu in den Ausschlaften wurden neu in den Ausschlaften wurden neu in den Ausschlaften der Genachten Bereicht das sich der Geschaftenden den Ersahrungen der leiten Jahre erwarten konnte. Der
Güterversehr litt noch start unter den ungewöhnlichen Berhöltnissen in den Rheinsanden. In der Bermögensausstelltaung werden Dampfschiffe mit 845 000 .K, Barräte mit 151 000 .K, Bansguthaben mit
594 000 .K. Außenstände mit 73 000 .K, Berdindlichkelten mit
311 000 .K ausgeführt. 31! 000 .K aufgeführt.

* Zellstoff-Jabeit Waldhof. Die zum Zellstofflonzern gehörige Zellstoff- Fabrit Ragnit M.G. (Oftpreuhen), beren Attien zum weitaus größten Teil sich in den Händen der Zellstoff-Kabrit Waldhof besinden, wird im Wege der Fusion von dieser Gesellschaft übernommen werden. Aus je 1000 P.K. Kagnit-Attien (vei 3,5 Will. K. Rapital) werden 300 R.K. Waldhof-Attien gewährt.

-o. Reichsinder. Die Reichsrichtzaht für Die Lebenshaltungs-toften beiauft fich nach ben Feltstellungen des Statistifchen Amtes für den Durchschnitt des Monats Lipril auf 186,7 gegen 186,0 im

-t. Die Bertellung ber Mittelftandefrebite. Die Belterleitung des vom Reichstag bewilligten 30 Millionentredits aus Politscheftmitteln für den gewerhlichen Mittelstand (Einzelhandel und Handwerf) wird durch die Breuchische Staatsband (Geehandlung) an eine Reihe von Spihenvrganifationen, die Breukliche Jentralgenossenichaftstasse, die Dresdner Bant (Genossenigatisabteilung), Girozentralen usw. ersolgen. Diese Stellen haben die Weiterleitung der Aredite durch Genossenischalten, Spartalien usw. zu verantalien. Gine biertes Areditinganipruchnabme bei den Spikenvrganisationen der birefte Kreditinanspruchnahme bei den Spigenorganisationen ber Beivarstrenen tommt nicht in Frage. Die Erteilung der Kredite wird, wie wir der Textilwoche entnehmen, vielmehr durch die lokalen Kreditgenossenischenschaften und sonstigen Organisationen erfolgen. Für bie Rredite ift eine Laufgeit von 6 Monaten porgefeben.

Brelverkebre - Antfe.

Berliner Divibenden-Werte. Cransport-Ahtlen. ontinghath 8,60 3,60 D. Muffred. D'14,* 60,— ... Reebbild. Cloub 75,25 70, ... Mark n. Sir 105,5 10-4,5 160. Mark Baffel. 72,75 71,— Resbedick * ... 12,0 5 * Sabom. D'15, 92,87 195, ... Western Claretin Claretin Charles 1,00 1 innore 50,— 55,25 Jania D idia ... 100,2 100,0

Bank - liktien. frant I. el Werte 4,62 4,45 | Defe. Minat Bant 36,62 30,754 Deft Ceeb -Minft. . 8.35 &

Rreichgeren Mannfelber Mes Göbne

- 10 .00 Refterer The pgen - 78.75 T4.75 like 78.00 T1 73. - 78. Whym. Replement. 0,75 t

00mg. Block 75,25 73

8,10 8 8,30 8 3,15 1 3,20

-f. Jahlungsichwierigkeiten in der Textilbranche. Die Damenund Lindermäntelkonsektionssimma Eitroen u. Megerheim,
Berlin, besindet sich in Jahlungsschwierigkeiten. Die Aktioen
betragen etwa 15—20 000 A. die Possiver ca. 45 000 A. Es wird
ein außergerichtlicher Bergleich auf der Basis von 3316 Proyent
gedoten. — Bei der im Konkurs desindlichen Kirma Gerhard
Ehoma, Blusensadrik, Berlin, detragen die Aktiven 2400 A. von
denen noch 1000 A. Kosten und Borrechtssorderungen abgeben, so
daß auf die Passiven von 52 500 A nur eine Luote von 2,5 Prozent
zur Berteilung gelangen wird. — Die schon seit einiger Zeit in
Jahlungsschwierigkeiten besindliche Kirma Ernst Borbeck, spipensadrik, Inhaber Frig Schulte in Barmen-Röchstebreck, dat sich nunmehr unter Geschäftsaussischt kellen müssen. Ueber den Status
liegen nähere Mitteilungen noch nicht vor.

3-: Konkurseröffnungen, Ueber die Bermägen des Kausimanns

:-: Konturseröffnungen. Ueber die Bermögen des Kaufmanns Hermann Haas, in Tauberdischolsheim, des Bandwirts Bletze Seubert in Dittigheim wurde das Kontursversahren eröffnet. Erste Bläubigerversammlung und Prüfungstermin 3. Juni im Umtsgericht Tauberdischolsheim.

Waren und Markte Mannheimer Droduftenborfe

Mannheimer Produktendörse

m. Mannheim, 4. Mai. (Eig. Bericht.) Auf Grund einer Abhitimmung vom leiten Montag seste der Borstand der Mannheimer Produktendörse den ofstätellen Berkehr ab heute auf die Jeit von 1—4 Uhr nachmittags sest. Der heutige Berkehr umerschied sich aber nur wenig von dem sonstigen, zumal der Börsensaufür die Besucher ossengehalten wurde und auch die Telephone demietben zur Bersügung stunden. Der Besuch war allerdings eiwas kleiner. Bon 11 Uhr an sanden sich die Interessenten von auswärts sowohl als auch vom Blasse ein und verschiedentlich fannen auch Abschisse in den Bormittagsfunden zustande. Die Stimmung mührend des Bormittags war gut behauptet und mass namme gegen 12,30 Uhr: Weizen, intänd. 25—26,—, ausländ. 29,50—32,—, Roggen, intänd. 19—21,—, ausländ. 19—22,50, Brau u.g.erst. e. 27—29,—, Futtergerste 19,50—23,—; Ra is mit Sad 22,25—23,75; Beizen n. d. (Svezint 0) 37—35,50, Beizenbrotneh 28—29,50; Roggenmehl 31,50—32,50; Weizense in e. d. (Svezint 0) Roggenschles prompt 13,50—32,50; Roggenmehl 31,50—32,50; Weizense per 100 Rg. bahnfrei Mannheim.

folonialwarenborfe. Tendenz rubig. Kaffee Santos 4,20 bis 4,60, gemalchen 5—6.30, Tee, gut 7—8,—, mittel 8—9,—, fein 9,— bis 11.—, Kafao, holland. 1,40—1,60, intändischer 1,10—1,20, Reis Burma 0,38, Beigengrieß 0,46, Hartmeizengrieß 0,52, Juder, frift. 0,71 R.R. alles per Rg. babnfrei Mannheim.

Offizielle Dreife der Mannheimer Produftenborfe

۰	The state of the s	in Reichtmer		COLUMN TO SERVICE
۱	Contract Con	Breitnurferungen wen &.	Stat IPOS.	
۰	Weigen, intlinbifcher	24,00 74,50 [Wogrenmehl Weigenfiele mit Saff	81.00 - 81.75
۰	auslindifder	29,03 31,00	Weigentiele mit Saff	19.15 19.50
۱	Mongen, inlanbi mer	23.50 - 24.50		· ·
ı	aubidnbilder	34,50 25,00		9.50
	Bran-Gerfte (olte)		Ablefrechen, lofe	9.50 - 9,00
	Horep . Incom	20,00 22,00		10 NR 31 Se
۱	Quire: messes)		Vingerne-Riesben	10.30 - 11.0g
۱	(aliet)	19,25 - 23,00	Olehu-hours Gitel	
,	Main gelbes mit Cad			5.00 - 5.50
	merfenmeht m abet :	911dipreis 37,00 33,75	state.	
	Tenhena: Stett	o.		

Oerandgeber, Druder und Berliger: Druderet Dr. Onas.
Reue Mannheimer Zeitung G m b. D. Mannheim E 0, 2.
Direktion: Ferdinand Deume, — Abefredutrener Auer Stifchen.
Verantwortlich für den politischen Teilt Dans Allred Pfeigners für dad Feullkeimen: Dr. Frib Oammes: für Lommunalvolitit und Vofaled: Richard Schonleider; für Svore und Renes and nüer Beitt Billy Manner; für Oandeldnachrichten. Aus dem Lande, Nachdargediete, Gericht und den Abriden redaftionellen Tell: Franz Kircher; für Anseigen: A Bernbordt.

_			THE RESIDENCE		_
4	Botaly Bergsau* 11 15 114.0	Tombon Silve	27 10 26 55	Sauden & En.	PA 10 15 10
			ESCHOLAS 3	Segul Stremp	ACRES - SUBS
	Raibgeber Waga - 61 50 Reinhale Dapier . 18 17.	EIKHEIMEID INGO	0,550 0,550	Giemere & Bulate	60,75 60,13
	Mhein Braunthi." 145.0 100 5	Margerecourte.	2.80 2.50	Steffiner Bullan	62,- 62,
			19.56 13.10	Storte Commune.	40,00 40,00
	Rhein, Met. Bory, 56,20 55 50	Saretti*	130,0 130,5	Stollb. Binreditten	128.0 127,5
	Rhein, Aritralia 75. Abrin, Anid Bab. A.40 S.40 Rhein, Met Born, 56. 25 55 55 Rhein, Moselland 110.0 150 3 Rhein, Table 110.0 150 3 Rhein, Table 110.0 150 3 Rhein, Table 110.0 150 3	hugo Candon*	65,15 65	Teff. Schiffsin.	18,50 18,-
75	Rhenania Chem 460 491	Shinm & Sali*	267,7 147,0	Telifigraber*	70.55.7%
	Leleph Berliner 76,02 75,71				
	Thorn Dellabrit 8.25 5.	O State ornard	140.7 140.7	Willhelmenh Gulou	54,50 54,50
	Untermerte Bibne 7,50 0,60				
	Darwiner Stanter 70; + 56,50	Cheditano assert	WALL WALL	CP DOL XINGS	THE REAL PROPERTY.
	Der B. Jeft. Guen. 51,60 50,50 Ber. Chem Thord. 8,50 8,75 B. Dijd. Ridsim. 111,2 115 5	Wefer En . Bel.	- 71	Betthel Wulbhet	12,50 10,50
1	3. Dijd. Ridsim, 117,2 110 5	Westerrey. Mitoli	20,75 57,50	The state of the s	

Berilner Breiverkehre - Rurje.

,	divine it to sentere ages at a finding where men or you see all bear accompany a great of the	to be a little to the same of
3	Barmer Bentver 1,50 1,50 Deutsche Bant * 127,0 Ub. Beichebant * 13c,8 131 3	
9	Bert, ph. Gef * 14 .0 140.0 Dt Heberfer Bt. * 94 94. Rhein Erabimont 3.50 3.50]	The state of the s
	THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	Berilner Freiverkehre - Rurfe.
ı	Consumbly the tree from 1 300 of Consultance Want 4 300 5 300 of clintan and the consultance	
ı	Catalharman and town the farmer of the state of the catalharman and other state of the state of	Other Coll 97 - 27 Saithfree . 44 - 43 - I Homens
ı	Withelite, Restits 100,0 10,	the state of the s
ı		formed bear due may 1 you trade to the or any or proportional
	Juduffrie - Aktien.	beder-Roble 5,50 5 50 Junt Bate Un. Spu 37, - 35, Mullenbant 9,20 5,-
ı	Merumulat Babr. 129,4 128.5; Bablide Maitin * 185.0 187.6; Bremer Bullan . 75,50 70 2	Dier Roll
ı	intermediate facility roof read amounts mann - room saviel memora amount 1,000 tot - 100	Beng-Motor . 450 450 Metjer Terill . 0,13 D,17 Stomun Salpeter 4,-
ľ	Hoter & Opposit - 62.20 Backs Blaides - 2,00 2.75 Substitute Giletin 72,53.75	Sent to Whole to be 12 to 100 of the Black Black of the State of the S
	Ublermerfe 3.30 3.23 Bant Sologelale 4.60 Ubem Griesbeim* 129.7 129.5 "	Sanithe mitte " - vone ve'tal marneus muttet
ı	Hbler & Oppens, 63,25 Badde Palden. 2,50 2,75 Buberus Cifens. 75,51 75, 2351erwerfe 3,30 3,25 Bagt. Golsprigis, - 4,00 Chem Griesbeim. 120,7 120,3 D. S. 60 (Buillinfax 120,2 120,1 D. Bemberg. 174,5 174,9 Chem. Anden. 72,25 74,50 D.	Namenb 20,50 40, - 1 Decree 3nt Hand 2,60 2,00 Ula *
п	the party of the same of the s	

ı	Charles and the second	a) tietiga- uno otaatspaptere.						
	Defferfchage \$2,00 6	4,35 [3",". D.Reideans 0,505 0,545[5 1, 15, Rablenont, 0,85 83	85					
1	Golbanieibe Da,75 f	0.721 5°, Brenh Rolland 6.10 4. 0.530 4°, Beh. Ronfals 0.635-0.635 Roggement. 0. 0.630 3°, Roggements. 0.630 4.500 5° Roggements. 4.60 4.	CB.					
ı	Tride)deb TV-V 0.510 0	1,530 4 % Brh. Ronfals 0,635 0,635 . Roggenwert 6.)	10					
	VI-IX 0,610 0	.530 31/4/a. 0,500 0,520 5 2 Stoppenments. 4,80 4,3	129					
1	1924er 0,510 0	0,625 0,620 5 %, 654, Braunt, 2,25 2,3	25					
d	5% D. Weidesanl, 0,587 (1.525 3 % Baotide fint T. Banbid Rogs - T. Land War and Carbon Banbid Rogs - T. Land	-					
	4"/4" . 6,590 0	203 13.14. gaber gin: 0'832 0'840f						
	b) Ausfändische Rentenwerte.							

Juduffrie-Aktion.	Beder-Rible 5,50 5 50 3 on Bate Un. 5pg 37, 35, Ruffenbant 5,20 5,-
Merumulat. Habe. 120,4 123.5; Babilche Hallen * 135,0 137,6 i Bremar Bullan . 75,50 70,— Ibler & Opposit. — 42,23 Battle Rajata. 2,60 2,75 kubacus Cilena. * 75,50 75,— Ibler berter. 5,30 3,23 Baye. Spingsigle. — 4,60 Chem. Inches dim 125,7 125,3 EG (Smilinitae * 125,2 122,1 D H. Bendoeg * 174,5 173,0 Chem. Inches . 72,15 77,20 EG (Bullinitae * 125,2 122,1 D H. Bendoeg * 174,5 173,0 Chem. Inches . 72,15 77,20 EG (Bullinitae * 125,2 122,1 D H. Bendoeg * 174,5 173,0 Chem. Inches . 72,15 77,20 EG (Bullinitae * 125,2 122,1 D H. Bendoeg * 174,5 173,0 Chem. Inches . 72,15 77,20 EG (Bullinitae * 125,2 122,1 D H. Bendoeg * 174,5 173,0 Chem. Inches . 72,15 77,20 EG (Bullinitae * 125,2 122,1 D H. Bendoeg * 174,5 173,0 Chem. Inches . 72,15 77,20 EG (Bullinitae * 125,2 122,1 D H. Bendoeg * 125,1	Beder-Rabte . 5,50 5 50 3m Pate Un. 3pg 27, 36, Ruffenbant . 5,20 5,- Doder-Stabt . 1,65 1,10 ftrugerabali' 116,0 118,0 Gedet & Co 2,15 2,18
Abler & Oppend 43,25 Balde Maides . 2,60 2,75 Buberus Gifenm. 75,53 75,	Beng-Rotor . 4.50 4.50 Metjer Terill . 0,13 0,17 Stomun Salpeter
Ablermerte 3,30 3,23 Bage Sologeigle 4,60 Chem Griesbeim' 126,7 126,3	Dismond 20 50 10 - Therend Cut Bank 2.00 2.50 Ula 2 98.50 26.50
800 (Manifers * 120,2 120,7 10 D. Bemoses * 174,5 173,5 Obern. Proben * 73,25 72,50	minutes and a transfer of the transfer of the state of th
Migranbermerf 5.50 5.50 Berlin-Man Dich. 3.00 8.00 Chem. Gelfent 05. 88	HARD STATE OF THE PARTY OF THE
Mleganbermerf 5,50 5,50 Berlin Am Mic. 202 2,10 Chrin Cellent. 25, 68,— Meb Dellgien 2,20 2,18 Ger Aud Huffer 198,0 198,7 Chrin Albert 181,0 180,0 Mag Chrir -Bel. 110,5 108,1 Herinskarter Ind. 105,1 105,0 Cancord Spinner 92,13 25,50	Otaniform Totalestantiation Offices
Milg Girfir -Gel." 110,5 109,1 BerlinRarier 3nb. 105,1 109,0 Concord, Spinner 92,10 95,90	Betunet Sestversinstiche Werte.
The marmer of the Auto Auto Auto Mercellus Person Auto Auto Delinese Class 1931-30	Derliner Festverzinsliche Aberte. a) Reichs- und Staatspapiere. Dellerichis
Emmand, Papter 181.0 130. Ding Marnberg * 75,50 75,10 Dich. Mr. Lelegr 118.9	College to the College of the Colleg
finglo-St. Bunno 116,5 137,0 Bismanfgutte Denfid-Buremb. " 90,25 87,50	Gathaniche 01.75 92.40 3%, bustiquess 0,860 0,500 3 1, 20, Statement, 9,85 8,56
Anha s. Roblenm 20,50 70,50 Bodumer Gufft. 76,00 74, - D. Wijend. Signat. 6,60 8.35	Reicheldung, IV-V 0.510 0.530 4 %, Beh. Ronfale 0,635 0,635 . Roggenwert 6.10
Charles Salle DS - 05 25 Weaper a Series 106 2 107 Cl Taurin Guidinghi 141 0 1300	VI-IX 0,610 0.530 31/2/a. 0,600 0,520 5 3 Stoppensents. 4,80 4,89
Augen - fib Rold, 27, - 27, De. Deftay, Dett. 26, 27, Deutfche Rabeite. 70, - 78.	1804er 0,510 0,525 3**, 0,625 0,820 5**, 6541 Street, 2,25 2,25
Druffche Ralies 29.50 26,25; Ciubad & Co. *144,5 144,11 Genichen & Ca. 31, 24,50	414 C.500 C.501 (314%, Staper, Em) 0.835 0.840
Deuline Maid *70,50 70, - Conside Martin * 58,25 Germ Bornt -3. * 102,7 101,3	
Druffige Steinig 13,50 11,2 Enginger Gilter . 9,40 8,60 Gerresbeim Glas' 68, 67,50	b) Auslandische Mentenwerte.
Descript Month 10, - 00, Width Descript 120, 157,0 Oct. Sells Units, 124,5 150,0	44, Merttener ,- 41.50] 49, Eller unit Ent ,- 15,-14% . Gelprior. 5.33 5.38
Densersmanfa, *125.0 120.2 Statt Bill & Ca *65.53 65.75 Satolomine, Za. 118.5 107.2	10 - 10 - 2.00 Gates. 7.20 7.25 4% . Selles 1911 10 - 10 - 2.00 5000 4.0 8 8.50 8.60
Darener Meina 100,0 101,5 Beromaple Dapter 82,25 61,- Goerg &. B,- 6,20	# # # # # # # # # # # # # # # # # # #
Darrisppmerte " 92.30 Beiten & Guid. " Wathare Baggen 52, - 51, -	400 Silberts 120 12010/Ac 1914 826 835 41/A What Got 1 240 0 25
Pasamil State *104.2 103.61% Springr 550 5.33 Original States 38.75 04	90 Bapieret 40, Gelbete 9.10 9 600
Cours Maidin. Bi, - 80' - Buche Waggen -, Griritm. Mam Die	10% Tilef 815, Well 8,40 - 40% Rrows, 1, - 1 10 400% III 7,15 7,12
Gibente & Meger 63, - 61. Waggenan florg 5,75 Gebr. Grobenann 5,50 5,50	14 0 50 0 25 20 0 25 20 0 25 20 0 25 20 0 25 20 0 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25
Giberielber Farb, 136,2 120,6 Gang Bunmig . Q,120 Q,150 Gerin & Budmger 20,50 20,50	b) Ausländische Rentenwerte. 4.50 C., Eurumi v
Where Obsterning DE 76 DE 20 Obstract Marries Ma - 75 Oct 6 and their Period Co 75 Co.	
Elefen, Bicht u. Rr. 6,40 6,30 Getlant. Gugitabl 27,- Dulleiche Malch. 12,- 12,-	
Sammers, Spinn. 24,75 21, -1 fogeniabe-Gert. 19,25 14,164 Rina Rattweller 116,5 116 7	Frankfurter Festverzinsliche Werte.
francon IR Casil - 120,0 Philipp halpmans 83,25 64,25f Bene, Röeting 82, 90,25	A THEOREM
Danie Biogramma 5,50 5,50 personne 14,50 13,50 Removing Gra. 56,50 56 50	a) Ontanotice.
1654. Bien Gumm 2,25 2,25 finin & R. Rogier 84,75 34,25 Rraus Cie. But. 66, - 65, -	Defleribles 161, D. Segres.08 4.10 4.15 41, Buts.01, Mal
Saxtore Bergmet. 103,0 105,0 3He Jergbau * 190,5 133,1 Rotbaufer Same * 62, - 62,90	(Onitionisibs
fharpen, Bregbou 131,9 190,6 3R. 30bei & Ca. 5,73 550 Babmeger & Ca. 70,25 75,30	1902 190, Dr SAchanin, 140, Ban Bi Cin B 2
Instruction whole 0,10 0, - 10 of Jungtons 01.75 01 Unoc's Stamonto * 128 2 177.0	19 (Mg 1004/5 40% bo. bo 15 (Mg bo
frabmigebitte 71,50 Raftin, Michrest. 16,8/ 18,75 Uinbenberg . * 83,50 83, -	37% Di Reideani, 3,500 0,578 47% Preus, Roni, 0,630 0,663 47% Sell. n. 90 u. 05 C.756 0,758
Dipperi Maft. 4.75 4.75 Rarier. Malbin. 61,87 04.15 Cari Binbitrim * 119.5 115,0	1975 to unit 8.1949 Prop a 600 1 100 Prop a 600 1 100
Ininor, & Curter * 1017 10121 T St. Surge 17.53 17, - Bingrie Surfice. 10,50 71, -	17% No
Hirichberg Oeber 90 90. Rillichnermerte 57.3. Bobm Baerrehill. 230.2 134.0	19% 1.R - Spenan 0" Babilat oldts 3% bo. Rente
firefibers Oeber * 93 98. Ris taermerte -, - 57,3. Bubm Usewehll. * 130,2 134,0 fichfilter fforbm. * 130,0 130,0 fl. ft. Rearr . 3,25 8,30 fl. Borens	5", 1.R. Edeson - 5", Cooker, 51910 . Tro 0,712 . So. Rent Co. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10. 10
firechberg Oeben * 98. – 98. Ristagemerte 57.1. Budm. Leevehu. * 128,3 124.0 hahlter Horbm. * 130,0 133,0 C. ft. Kuarr 3,25 8,30 T. Borens 103 0 101.0 haeld El. n. St. 78. – 78. Railmr. 5.35oorban 118.0 114.5 delhe. Borel	5", 1.R Cocan
Sirichvern Geben * 98. – 98. Ris Taermorte 57.1. Budm. Laevechti. * 136,3 134,0 flüchlier Forden. * 130,0 130,0 fl. fl. Krarr 325 8,30 fl. Borens 103 0 101,0 flood till n. St. 78. – 78. – Rulmr. hIstoria 118.0 114.5 dethe. Borel defina & Steffen 40. 34. Web. Web. Clab * 130,0 134.5 Re. Jack Gadeg. 8.75 8.75	5", 1.R Coopen
Stindhorn Beben 38. – St. Riftnermarty 57.1. Boton Leonath 128.2 124.0 Sability (garbon - 120.0 123.0 f. 5. Annur 3.25 2.3) f. Borren 1030 121.0 Oneld Sil n. St. 78 – 78. Rollen Sassarban 1180 118.5 Laste and 1030 121.0 Oneld Sil n. St. 78 – 78. Rollen Sassarban 1180 118.5 Laste and 1030 121.0 Oneld Sil n. St. 78 – 78. Rollen Sassarban 1180 118.5 Rollen Sassarban 128.0 118.5 Rollen Sass	50%, 1.8 Sepana - 31.
Sindhern Geben * 98. – 98. Ripflasements 57.1. Bodon Cessed & 128.2 124.0 Sed files (Farbon * 129.0 123.0 & 5. Austr 8.25 & 3.5 & 5.5	Frankfurfer Festversinsliche Werte.
Sindhern Ceben * 91. – 94. Sindhern Geben * 91. – 94. Sindhern Gratum * 119,0 13,0 C. 9. Start . 8.25 2.3.) I. Coren . 1030 101.0 004.5 M. n. St. 72. – 72. Sindher Gratum * 15,0 13,0 C. 9. Start . 8.25 2.3.) I. Coren . 1030 101.0 004.5 M. n. St. 72. – 73. Sindher Gratum * 15,0 13,0 C. 9. Start . 15,0 114.5 McLari Gaben	5°, 1.R. Sacsan - 5°, Section - 1910 6°, 1.V. L. V. Sa. S.
Sindher Geben * 92. – 94. Ris-Taermerty 57.3. Boton Leochia 128,2 124.0 höhlter Harbon * 129,0 133,0 & h. Ararr 8.25 2.3.5 & Geren 1030 191.0 hold M. n. St. 72. – 72. Radien Adaesarban 1250 114.5 destra Berlier 40. 32. Red. Ben. Clab * 1300 111.5 destra Berlier 40. 32. Red. Ben. Clab * 1300 111.5 Medaria Gabrag 8.75 8.75 Edibentheth Ber 3.255 3.60 Medaria Sittan 78. – 77. Medical Radian 70. – 82. Radien 8.68 * 71.57 72.50 Jr. Reduced & Co. 8. – 7.65 Reduced Ben. 108.7 129.0 Medaria Ben. Clab Radian 70. – 82. – 10.5 Medaria Ben. 20. 8. – 7.65 Reduced Ben. 20. Reduced Ben. 20. 8. – 7.65 Reduced Ben. 20. 20. 7.65 Reduced Ben. 20. 20. 7.65 Reduced Ben. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20. 20	5", 1.R. Spena - 5", Section 1910 6", 1.R. Spena -
Stricthorn Caber 91 94	50%, 1.8
Sindhern Geben * 92. – 94. St. Anserwerte 57.1. Sobilite (Jordan * 110.0 123.0 C. J. Anserwerte 57.1. Sobilite (Jordan * 110.0 123.0 C. J. Anserwerte 57.1. Sobilite (Jordan * 110.0 123.0 C. J. Anserwerte 57.1. Sobilite (Jordan * 110.0 123.0 C. J. Anserwerte 57.1. Sobilite (Jordan * 110.0 123.0 C. J. Anserwerte 57.1. Sobilite (Jordan * 100.0 123.0 C. J. Anserwerte 57.1. Sobilite (Jordan * 57.1. Sobilite (Jo	10 10 10 10 10 10 10 10
Sirichwerg Geben * 98. – 98. St. A. Starr * 57.1. Sound George * 180,0 183,0 S. A. Starr * 57.1. Sound George * 180,0 183,0 S. A. Starr * 525 8.3) S. Goren * 103 0 181,0 Sound George * 103 0 181,	10 1.0
Sindwer Geben * 91. – 94. Schiefter Farben * 110.0 13.0 Schiefter Farben * 110.0 13.0 S. S. Azarr * 3.25 2.3.) S. Garen * 133.0 101.0 S. S. Azarr * 3.25 2.3.) S. Garen * 133.0 101.0 S. S. Azarr * 3.25 2.3.) S. Garen * 133.0 101.0 S. S. Azarr * 3.25 2.3.) S. Garen * 133.0 101.0 S. S. Azarr * 3.25 2.3.) S. Garen * 133.0 101.0 S. S. Azarr * 3.25 2.3.) S. Garen * 133.0 101.0 S. S	10 10 10 10 10 10 10 10

3				-	000	The second second second		
	1/12/1/Bettles1587	marce!	PARaman, 1903 PARappilluth.nm.	ma 1	API,	01014.R.1010 of	-	-
Ŋ	discountains	1,60 1,70	W.W. badluth.um.	3.00 3,75	20,	".du s.1897		
H	STATE BO. BAGG	7,80 7,80	Migho, am. Rt. B.	22.00	20	TRAT GIR JAN	TOTAL	-
5	Of, be Gelbeunte	10.00	471, Ert. Bage, S.1	9.20 0.250	抽版	II. Brette Blill.	200	40
ı	4% bo.mmp.Stende		6.ti		124	Тариаливрес	-	

MARCHIVUM

Das wandernde Licht

Bon Mugufte Groner

Copyright 1924 by Greiner und Comp., Berfin 23 30 (Radybrud verboien).

1, Rapitel.

Ein rauber, naftalter Oftobertog neigte fich feinem Ende zu. Der Siurm jegte das meile Laub von den Bäumen und Sträuchern der hüdigen Borgärten einer Billenstraße, die an Wiens meistiger Grenze sich die Wardinger Grenze sich die Wardinger Grenze sich die sich die Rocken die sich einen großen Reiz desch, die sichersche die sicher die Stroße, die sicher die sich einen großen Reiz desch, wenn Blumen mit ihrer sich durch das Laub der alten Lindigken bie durch eines filter als. Buntheit die Gerrenftreisen schmidten, die, durch zierliche Gitter ab-gelchtessen, vor den eleganten Billen logen — wenn Blütendust über sie hinwegwehte, wenn fröhliche Kinder in ihren spielten und an-mutige Frauen plaudernd derin sossen.

Benn jedoch aus ichwärzlichem Gewölf feiner Regen fiel, wenn die Hünfer zu schlasen schwerzen und nirgends ein Wensch sich zeigte, soh die Straße recht düster aus.

Das empfanden auch die beschrte Frau und das junge Mädchen, die mit der Strafendacht nach dieser Genend gesahren waren. Bon der Endlierion batten sie reichlich and i Minuten zu gehen gehabt. Bangsam stiegen sie die Strafe seht hinauf und insen dabei die Haus-

On der Mitte trümmte sich die Straße. Wenn man diese Krüm-mung hinder sich hatte, konnte man schon den Wald i hen, an dessen jeht so dunter Wand die Stroße endete.

Mis die beiden Rummer 30 erreicht hitten, blieben fie ft-ben.
"Best find es nur noch fünt hänfer," sogie die alte Frau. Sie beite den gangen Weg binauf ihr hirafranses Rind beobartiet und mit Beid gewahrt, wie schwer diesem das hinaustommen geworden

Sie seufzte selfe.
"Man sieht ja Nummer 40 gar nicht," sogie Toni.
"Weil das Haus mehr zurückgebaut ist als die neueren Billen,"
entgegnete die Mutter, "Hans und Frig" haben uns das ja erzöhlt." "Ia, richtig und auch das Nummer sweiundolerzig genau so gedauf und das lette Haus in der Strasse ist."

"Wir batten boch lieber hinaussahren sollen, 3ch mache mir schon Borwirfe."

Alber Mutteri! So elend bin ich doch nicht, dost ich nicht ein-mal ba binaufachen fönnte. Dann brauch ich ja nie mehr Rummer 40 perlaffen, bis -

"Toni, martere mich nicht!" Muttert, borüber funnen wir ums boch nicht täufchen." "Rind, nicht mit solch" schredlich traurigen Gedanten sollst die das Haus der guten Baronin betreten," dat mit zitternder Stimme die dem Weinn nabe alte Frau.

Da schaute ihr die Lochter zärtlich in die Augen und sagte leise: "Wir dürsen nicht seig sein, Mutterl. Und lieb müssen wir einander haben, dann ist alles erträglich — die zulezt."

Wieber gingen fie weiber, Bald touchten Rummer 40 und fein rechter Rachbar, das leizte Haus der Straße vor ihnen auf. Die beiden Häufer glichen einander mie ein Ei dem andern, nur daß das Haus der Baronin in gutem Zustande und sein Zwillings-

Jest ruhten die Augen der Frauen auf dem alten, festen, teil-weise von wildem Wein und Escu bedecktem Mauerwerf, das nur einsiddig und von einem komplizierten Dach bedeckt war. Der Barodftil verriet fich bier überall, in der Darftellung der Giebelfiguren, im bauchigen Gitterwerf der ebenerdigen Jenfter und in der Anloge

der Freitreppe, die iner Zerrasse an der Front dieses gediegenen, alten Baues hinaussührte.

Auch das Gitter des wohlsepsiszten Borgartens war prächtige Schniedearbeit, und es war dasur gesorgt worden, daß die föstlichen Formen dieser eisernen Arabesten nicht, wie dies dein Rachbarhause der Koll war, von Schlinggewächsen verhillt wurden.

Barnetyn sah das Franklichnung der Kolpings aus, deren Gestliche die Kongrein entstammenter wenn nur der Alle Barnetyn erhone.

hiecht die Baronin entstammte; wenn nur der alte Bau etwas

freundlicher gewesen wöre.

Das dachten die beiden, die von nun an hier seben sollten, und die Hond der Krau ersakte den Anfter der elektrischen Kling I. Go dauerte ziemlich kanse, dis sich deinnen jewand rührte. Endlich kam ein ältlicher, verdroff'n aussehender Monn auf bem Wege dober, der auf der linken Seite des Houses in den Hof sührte. Als er der beiden Frouen ansichten wurde, erhellte sich seine Miene. "Sind Sie Frau Wehrmann?" fragte er, den Schüffel im

Schloft stedend.
"Da," lautete die turze Antwort.
Die Tür tat sich auf. Die Frauen tralen ein.
"Becht ist mir's, das Sie schon da sind, wir können also gleich fort. Meine Frau hat schon alles gepocht, einen Handwagen habe ich schon da. De ehre wir von — er hielt inne.

De ehre man wieder in Ordnung tommt, desto besser ist es," und ging donn rash vor den beiden her.

Diese betten sich encosieren und die Röpfe geschildtest.

From Wehrmann hatte ben Mann einde fragen wollen, tot es aber nicht. Die jest unterdrückte Frage wollte sie gelegentlich en d'e Baronin Cögille Welz richten, die schon leit langem ihre Gönnerin war, und die sie kürzlich zu diesem bastigen Umzug dewogen hatte. Ein hiddster weiter Naum, hald Hos halb Garten, breitete sich hinter dem Hause aus. Un dessen rechter Seite war ein ziemlich

sanger, ebenerdiger Andau, der in eine mit Glasunanden verschen Berannda endigte, die gegen den dergansteigenden Garben zu log-"Der ganze Andau gehört Ihnen," sagte der Mann. Mit haben nur Jimmer und Küche gehabt. Na, wir waren auch nur henden meistersseute, und Sie sind der Herrschaft, wie mir schen, aus hers gewachten."

Das hatte neidisch und eiwas bissig gestungen.

"Ist das ichen die Frau Wehrmann?" frogte in diesem Magen bild ein ziemich schlanpig aussehendes Weid, das soden auf die Schwelle der einzigen Tür dieses Nebendaues trat, ohne zu grüßen Sie war den Untömmlingen ofjendar nicht gut gesinnt, denn sie prach, währerd die anderen eintraten, unverhohlen disse meiter.

So, wie jeht, sede ich nicht immer aus, aber wenn man in ale Wintel frieden maß, sann man nicht sein aussehen."

Das erwertet dach niemann den Ihnen, erweiberte Frau Wehr

Das erwartet doch niemand von Ihnen, erwiderte Fran Debp mann lichelinb.

"Aber von Ihmen, fheint's mir," entgegnete die andere, fortibilite die Maranin nicht ertra für and Toos ihr Stebenmädel und ihre Wirifchafterin herousgeschicht, damit die Frau Rosin gut auft, do wir auch die gange Wohnung recht sein für Sie berrichten und

"Ned nicht so viel." imterbrach sie der Mann grob. "Band sie der, daß du sertig wirst. In einer Bierteistunde will ich sort ein. Härft du? In einer Bierteistunde!" Damit ersaste er einen schweren Kosser, der neben anderen Ge-päcksichen in der Witte des sonst schwarzes gerünknisen Finners siend und ging dinaus.

und ging hingus. Lin der Türe wendete er fich noch einmal und warf seinem Weibe einen Blick zu.

Was lag in di-fem Blid? Eine Warnuma? — Eine Drobing! Auch Mutter und Lothier wechselten einen Blid.

Dir merben Sie bei Shrem Mbgug nicht ftoren," fagte bie Freit zu der Hausmelfterin. reit matten laffen, boet wollen wir die Antunft unferer Sachen de

"Oh bitte," fpöttelte die andere. "Gehen Sie nur. Sogot Sie men dade ich auf den Tich fielen mußen, und die Jumpfer der Enädigen dat heule nach dem Effen einen Korb gebracht. Einen vor-flegelben Kord! Sitt aum Lacher! Wir ditten nichts der auf die "Doran dat gewiß niemand gedacht; die Frau Boronin hat Sie a. Ihren Mann sehr gelodt, und Sie sind es doch, die nicht mehr dier bielden mollen?"

Die Frau antwortete nicht; fie budte fich, erfaßte einen Kerb und

ying eilig hinaus. Rieder schauten Muster und Tochter einander an. "Was haben die zwei," sogte Toni, "Ift's hier nicht gebeuer!" (Fortbehung tolgt.)

Am Freitag, den 1 Mai, entschlief der Vorsitzende der Mannheimer Effektenbörse und Gesamtbörse

Direktor der Rheinischen Creditbank, Mannheim

Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen eine Persönlichkeit, die seit vielen Jahren dem Vorstand der Mannheimer Börse in führender Stellung angehörte und die es durch hervorragende Begabung und rastlose Arbeit verstanden hat, regen Anteil an der Entwicklung unserer Korporation zu nehmen. Die Verdienste, die sich der Verblichene um die Mannheimer Börse erworben hat, werden unvergessen bleiben.

Der Vorstand der Mannheimer Börse.

Mannheim, den 4. Mai 1925.

5202

Durch das Hinscheiden ihres Vorsitzenden, des

Herrn Bankdirektors

Joseph Hohenemser

hat die Mannheimer Effektenbörse einen schmerzlichen Verlust erlitten.

Der Verblichene hat sich mit der ihm eigenen Energie und Pflichttreue der Interessen unserer Vereinigung angenommen und sie in jeder Hinsicht gefördert. Wir verlieren in ihm einen liebenswürdigen Kollegen, den wir hochgeschätzt haben und dem wir zeitlebens ein treues und ehrendes Andenken bewahren werden.

Mannheim, 2. Mai 1925.

Der Vorstand der Mannheimer Börse Abteilung Effekten.

In 14 Tagen bat guder's Batent-Rebiginal-Geife bas übet beseitigt. Diese Geife ist Hunderte wert. Serg. M." Dazu Hudvoh-Ereme (nicht fettend und feitbaltig). In allem Apotheten, Drogerien und Warfilmerten erhaltlich. und Warfümerien erhaltlich.

Fabrikneus Ford-Lieferwagen foiert Beferbar Anfragen unter S. 1098 an bie Gefchansftelle ba. Bil. Chas

Chines Wolfshund in nur gute Ganbe all-gugeben, Booss Rich. Bognerftr. 1, V.

Harmoniums 2 Reg. . . M. 220 9 275, 13 M 380 410 600 740, Nur allererate Pahe ikate

Zahlungsselelehterung franko Lielerung. L. Spiegel & Sohn O. m. b. H Mannhelm, O 7, 9 Heidelbe gerstr.

Amtliche Bekanntmachungen

Sperrung des Aubgüngersteges zum Lindenhol. Jur Auswechstung den ausgelaufemen Treppen-finden auf dem südlichen Abgang des Fußgänger-leges zum Lindenhof deim Aufmehmegedinde des Bahnhofs Mannheim wird der Leg vom Mon-tog, den 18. Mat, vormittags 7.00 Uhr ab dis Banntag, den 23. Mat, nachmittags 5.00 Uhr dellig polizeisich gesperrt.

Wann des im den 29. April 1925.

Mannbeim, ben 29. April 1925. Pollgebireftion - Hbl. C.

Amtli che Veröffentlichungen der Stadigemeinde

Erd., Beion-, Elsenbeion- u. Mourerorbeiten für die Einfriedigung der Erweiterung des fiddels iden Biedhofs. Rübere Analunit: Rathaus N I. Jimmer 128, wo Ausfareibungsbedingungen, sowiet vorrätig, ogen Erstattung der Schöffolten erhältlich. Einreichungstermin für die Angebate: Samstog, den 15. Rot 1925, vorm, 9 Uhr, Nathaus N I. Zimmer 124. Pochbanami.

im Alter von 56 Jahren von seinem 'angen, schweren Leiden durch den Tod erlöst wurde. Mannheim (Rheindammstr. 28), 4. Mai 1925.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht,

dass Sonntag früh 1 Uhr unser lieber Gatte und

Vater, Bruder, Schwager und Onkel

In tiefer Trauer:

Klara Schreiber geb. Kuch Greta Schreiber.

Die Beerdigung fin Jet Mittwoch mittag 1/43 Uhr statt. Das Seelenamt ist am Donnerstag 1/48 Uhr in der St. Josefskirche.

Heirat.

Baniche für F Strund, verm, Ranin-in leie, ficher, Stellund Mitte 30, eb., m. Tode bon angen, Neuhern & in -ut, Berhälln, jmed

Heirat in Berhindung ju int. And eb. Einheiret em Zuschrift, unt. U. D. a. a. b. Geschäftsft.

Cuche auf diesen fichen mit Seern in fact.
Coella besannt in ficht.
Entlig besannt in ficht.
Ent

reis yzowo nurour Kinderzeitung Der kleine Coco gratis MARGARINE buttergleich Bekannt, begehrt Im ganzen Reich, Mit feinster Frischmilch hergestellt, Zu haben schon für wenig Geld: Die beste Butterkost der Weltl

Neu erschienen: "Fips Lachzeltung für Hebe kleine Hinder".

Unterricht. Geubte Sprachlehrerin erteilt *2279

französ. Unterricht noch bemabre, Meihobe, Angebote unt, T. M. 49 an Die Gefchfishelle. Vermischtes.

Damenschneiderei & K. Haumüller Anfertigung idmellicher Dumengerberoben biell, Preifen u. gutem Sin D 2, 11. Tel. 5082. Miet-Gesuche

Wohnungstausch

Geboien: Schöne 8 Jimmer-Wohnung mit Man farde, elektr. Licht, Luifenring vorlend Gelucht; 3 Jimmer u. Kiche, Belmhofsnade, ent Lindenhof in gutem Daufe. Angeboie unter T. R. bi an die Geschäftsbede.

vom 1. bis 7. Mai 1925 im Rosengarten in Mannheim

Berthold Bock

E 5, 15 : Mannheim : E 5, 15 , Telefon 6545 u. 9212 . Telegr.-Adr.: Eisenbock

Spezial-Geschäft

in Eisenwaren u.Werkzeugen

für Industrie und Handwerk. Stand Nr. 855



Tel. 503 ::

Esch Original - Dauerbrandöfen **Hohlenberde**

Gasherde

Gasheizöfen

Bade-Einrichtungen

Grudeherde

Stand Nr. 574



gegenüber der Ingenieurschule Tel. 2242

> Grobes Bücher-Lager : Geschenk-, Li eratur - Bücher : für Gewerbe, Indestrie, Handel Reizzeuge : Rochenschieber

Lieferung zu Original-Verlagspreisen : Zusendung nach Auswärts :

Hecker · Molorräder

die rassigste deutsche Marke. Auf der Deutschlandfahrt 1925 2 Maschinen am Start

am Ziel Zuverlässigkeits-Fahrt am 26. 4. 25 im Odenwald (110 km).

Goldene und aliberne Medallle General-Vertretung:

Karl Seeger, Mannheim Grabenstrafe 5 Stand 351

Fener breitet sich nicht aus. hast Du "Minimax" im Haus.

Uober 2 Millionen "Minimax" im Gebrauch Rund 72000 Brände dusch "Minimax" gelöscht. 136000 Menschenleben vor dem Feuer ind ersetlet. Stets ibschbereit! Kein Was-erschaden!

Neu: Apparate f. Autos u. Motorräder Verlangen Sie Sonderangebot

Stuttgart

Bezirksvertretung: Ludw Schlitter Mannheim, Blio C 1, 16. Stand Nr. 532

Musik-Platten Apparate

Alleinverkauf

Egon Winter

Zur Messe: Versammlungssaal.

Hausfrauen kocht auf Gas

Auf 20monati. städt. Ratenzahlung durch



Wir bitten um Besichtigung unserer großen Kohlenherde- und Gasherde-Ausste lung.

Stand 567



SchreibmaschinensZubehös

Büromöbel a Büromaschinen

H. Schwalbach Söhne

Tel. 6505 Mannheim B 7, 4

Wohnungs-Einrichtungen

m und Einzelmübel m Klub- und Polstermöbel aus eigenen Workstätten

Während der Messe, Stand in der Wandelhalfe,

Morawietz=Liköre.

Binbeimisches Erreugnis. Sondermarke: Mannemer Kandelwasser der Likör für Alle. (Name gos geach.) I. Morawietz, Likörfabrik und Branntwein-Großhandlung Peinage, 7'35 Mannheim-Feudenheim, Neckarste. 44 Fernspt. 7735

Stand Nr. 560

Stand 152

Philipp Gräff

Hansahaus

Rechen- und

Stand 454

Druckarbeiten jeder Art

in Buch- und Steindruck liefern wir in geschmackvolister und sauberster Ausführung

DRUCKEREI DR. HAAS . G. m. b. H. E 6, 2 MANNHEIM Tel. 7941, 45

für jeden mechan Betrieb der Holzbearbeitung unentbehrlich

Joseph Rochner, Wagnermeister Lichtenau (Bez. Liegnitz).

Ersfklassiges Spezial - Damenhufgeschäff

Täglich Eingang hervorragender Neuhelten

Von den elegantesfen bis zu den billigsfen. 6138

Verkäute. amoking-Anzon Gehrod m. Welte 2 66, prisipers ob-bra Morelle in der delingelle . *2243

Herrenrad

Rheinpartbr 1

Banbsmann.

4 sitz. Peugeot febe aus erbalt., m. all. Schit., i Jahr a., preis-mert abzugeb Angebote unter T. X. 60 an bie Gefcholispelle. "mus

Cebr gut erhaffene Wohnzimmermöbel

bestebend g.t 1 Bereito. 1 Schreibeift, 1 Zifch, 4 Stuble, 1 Trumeduz, 1 chr billig abanen. 1207 Werberftraße 32, 4. Gt. rechts.

Efagengeschäff LEOPOLD BERGMANN

Ia. Qualifăten, billigste Preise

Schöner Brennebor-Kinderwagen und Rinberflappivagen bill, ju berfauf, Ribiju-bluferfix, D2, 3, St. r.

R 3, 2b gegenüber d. Konkordienkirche Tel. 3058

Photo (Ernemann 6×9), fleine Bibliethet, eipa 00 Banbe, auch einzelne Werte abzugeben Wesgelbjammlung preisvert zu verfaufen. *2060 Aranbrimsenfer. 06, 3. Stad lintb. Bad. Beamtengen.-Bank e. G. m. b. H.

bat thre Genehuftnatelle für Nannhelm vorübergehend bis jum Bejug des eigenen Hou en nach



07,26



100-150 Mk.

Kassenstunden tärlich von 10 bis 12 Uhr vormittags. 3 bis 5 Uhr nachmittags. Samstags von 10 bis 1 Uhr. Fernsprecher \$630 oder 1418.

��������� * ����������� 4 t. Daimler Geldverkehr

mig Anhänger, el. Licht,
neu dezeite, preiswert
gu berkaufen. Wellis
Robler w Selb.
Baltharffrache 7.
Let. 6742.

Mk. 1000.geg, hob. Zina u. Sicher.
gegen hoben Zina und
Zicherdeit. Angeb. unt.
T. J. 48
a, d. Gejchäftsji, *2273
jagispielle, *2283

D 3, 7, Planken



Riesenauswahl - Gelegenheiten

Angebote von unerhörter Billigkeit

Das Geschäft ist einzig in seiner Art

D 3, 7, Planken

Weit unfer Preis!

100 ctm. feine bedruckte Seidenfür Ka ake, Kleider usw. . . . Wert bes 10 Mk.

110 breite Seidene

Elegante Kleider und Jumper, Wert 10 Mk.

130 breite gemusterte Rein wollene Kleiderstoffe

Bitte merken!

Moulinés, Zephire, Voiles, Foulards, Herrenstoffe, Satins usw.

Wettannahme In und Ausland

im neu erölfneten Hauptlokal

Planken, E 3. 15, Laden

Fritz Bosseri

konz. Buchmacher.

Tel. 9320 u. 9371

Offene Stellen. Tücheiger, felbitunb.

Kesselsonmiel ber mit allen Arbeiten berte ift, nach Worms gefucht Angebote unter F. 4 W. 4104 an Rubelf Roffe, M'heim. Em73 Buberfaff, rebegelvonbie Damen od. Herren

für Tegtilworenberfouf an Brivate bei beben Begigen lofort gefucht. Angeb unt T. P. 62 a. b. Gefchäftsft. *2287 Colibes, chel., jungeres allererste Kraft Mädchen gefucht Berling, L'hafen Saardefte. 10. *2306

Anständ. Mädenen für Sansarbeit vormitt. gefucht, Bergubellen big ill liffe. *2280 2850m, D 7, 20.

Stellen-Gesuche

Junuer Mann eng ber groph Brandje, bewand i. Senwagraph, u. Edreibmoff ferrit fellerisch tätig. In de Mustellung in Brobagandenbiellung od abn. ichen Bosten. Unitragen unter U. A. 63 an die Geschäftstielle 2300

findt Stellung als Ge-ichaftsführer ab. Stüge bes Chefs. Eintritt ebel, fofort ob. fpåt. Ampebote unter P. X. 60 an die Geschäftsftelle. B2082

Sander, B 7 20.

Sandere Fraugum bester framenlot. Saushalden u. Bupen gel.

balt Angebote unter

U. W. 81 an die GeMag Joseffer, 22.

jahre, such per so.

fore oder l. Juni past.

U. W. 81 an die Geglag Joseffer, 22.

jahre, such per so.

fore oder l. Juni past.

U. W. 81 an die Geichaftsspelle.

Mechaniker

*2544

30 Juhre, v. auswärts ingezogen, suleht als Kontrolleur ivet Jahre tätig geweien, i uch i Stellung als Wechanifer ob. Kontrolleur ob. ähn-liche possende Stellung, Geil. Zuichriften erbet, unter T. O. 51 an bie Geichöftsürfle. *2283

Kaufmann

26 J., leb., bertraut m. all vorf. Arbeiten, such gestüht auf la Zeugn., Stellung eb Bertreg, leder Hrt. Einer selver. U. C. 65 a. b. Geschäfish. B2108

Berfette

Der offizielle Führer der Süddeutschen Gartenbau-Ausstellung, Ludwigshafen a.Rh.

28. Mai — 12. Oktober 1925

erscheint in einer garantierten Auflage von 5206

30000 Exemplaren.

Halb- und ganzseitige Inserate (Mk 60.- bezw. Mk. 110.-) können noch bis zum 10. Mai bei der Geschäftsstelle der "Süga" Ludwigshafen a Rh., Stadthaus Nord, Zim. 51, aufgegeben werden

Pingeres Fraufein, welches bisher i, eigen Betrieb jatig war und an felbsiandig, Arbeiten gemöhne ift, luckt Ber-traneusposten als

Bülettfräulein

Angebote erbeien unter 8. P. 27 a. b. Gefchies, ftelle bis. BI. *2235

Junge Frau fucht Beichältigung von 9—12 Uhr vormitings, gleich welcher Art Abresse in d. Geschäfts, fielle dis Bl. *2238

Sebildeles Mad ten iucht Stelle als Stühe ber hanstrau, Murbe evil, in flein hausbolt famit, hausbote ung S. G. 19 a. b. Geldattaft. *2225

Verkäufe. Lebensmittel-

Fabrikation mit Geoffandel sofore billin gu verfausen. Angeb unt. U.F. 68 a. b. Geschäftest. \$2311

Für Liebhaber gut erhaltenes Biedermeler-Sofa Schönes pol. Nuss-baomgestell Anzus Set Imperate 28,3 fr r.

Hansa-Pe sonen-

gebreucht, boch auf er-balt., 8,24 PS. 4-Biper, ameritan. Berbed, Glach neu bereift, eleftr. Be-

Lasiktali wagen Faun-Nürnberg

gebraucht, jedoch neu überbelt, 32340 PS., 4-Zonner, fol. fahrbereit, preiswert au ver-faufen. Belde Unde & Gernandt, dirichtorn a. R.

Kauf-Gesuche. gebr., gut erhaltener runber ob. obaler

Tisch Lehnstühle eine gute alte

Schlatzimmeruhr von Brivet zu faufen gefucht. Ung m. Preis-angabe unter R. L. 98 a. d. Gefchäften. *2184

Vermietungen

2 schon nobl. Ammer in nur guten Saufe von imis Audehör zu mieten. Miete wird is Jade im vorand des dirt. Geff. an ber 15. mögl. Linder. Wiete wird is Jade im vorand des dirt. Geff. unter T. W. 50 an die T. V. 58 an die Geschäftshelle. *2297

Dubich möbliertes Wohn- u. Schiaiz miner

nur an besteren Bering gu bermieren 42232 Beethovenstraße 12, I Treppe richts. Woh - n. Schlafzimmer

(Refe Bahnbof) an Oerrn fofort ober später zu bermieten. Gest. Ungebote unter V. N. 100 an die Ge-schäftsst. ob. Tel. 7746.

Lagerraum miet. Thoraderftr. 6/8. B2106

brude, pet lofort ab. Ung auge ben. 1235 Angebote erbet, unter Be-B. J. 134 an die Ge- Ko ichäftschelle die Bi

Miet-Gesuche.

In unmittelbarer Rabe ber Bahn wird sofors in einem besteren Saufe Möbliertes Zimmer

Eikt

mit 2 Betten für eirfa 14 Tage ge fucht. Un. gebote unt U. L. 78 on die Geschöftsft, *2322 Gefucht merben 2 gute möblierie

Brip Burgmann, Berfaulebereinigung für Ronfrustiansmoterial Fahrzeig. u Włosch. Industrie, C 4. L *2281

Gelift. Ehepaer fuche Zimmer und Kome

Mobl. gimmer Einf. u. bestere Jimme-gel. Wohnungsnachtered Confarbstr. 5, 3 Tr. *2330

Rom befaß,

als es auf der höhe war, 800 prüchtige Badehäuser, die unter den Kaisern Attus, Trajan, Despaisan und Nero geschaffen wurden, die die Schönheit und Krast den Römergeschlechtes sörderten. Auch in heutiger Teil, wo das Leden sur die die Ardeit gepstegt werden nunk sollte sedermann mindestens wöchentlich einmal "gut baden! "Gut baden heißt, lich ein vorschriftsmäßiges Dr. Bergmanns Sauerkassbad oder ein Tripinas bad bsach Sichtennadell dereiten und dasselbe noch 20 die 30 Minuten seltsam ausgestischt und fröhlich versassen fran ergögen lich an den ertra für dies geschassen eisenbaltigen Damana Bödern.

Allgube in Apotheten, I Brogerien,

Canatorien und Babehfujern. Blile-Berte. Deutiche Megneibaber-Fabrit, Dretben 20.

Bober, Beaunter fucht gut möbl.

in gutem Saufe (Rabe Schlog). Dauermieter. Angeb, unt. T. N. & a. b. Geichaftsft, *2105

Unterricht. English

Write V. Q. 3 21223 Vermischtes.

Hch Haumüller liefert born, Mogarbeli Beiber, Report allerig.

Rieiber, Report allerigt.
"Rapid" *1289
Tel. 5083 D 2, 11.

aufen Gie Bube 100, 1 egenüber ber dule, Billig. sand- und Spil

itras, 72 (Wittle

Unterricht Französiso Unterrich Stunde 1.56 You Assistanted and u B U 165

Gasspiel der Hartung-Bühne im Mannheimer Künstlertheater Apollo

Montag, den 4. Mai 1925, abends 8 Uhr Leizie öffenti. Vorstellung: ,,Der haarige Affe mit Heinrich George, Joseph Gielen, Pamela Wedekind, Hans Heinrich v. Twardowsky.

Woranzeige!

Dienstag, 5. Mai, abends 8 Uhr:

Voranzeige,

Première.

Schauspiel in 5 Akten von John Ford. - Inszenierung: Gustav Hartung. - Bühnenarchitektur: C. T. Pilartz. Vorverkauf ununterbrochen an der Theaterkasse täglich von 10-6 Uhr, sowie in sämtlichen Vorverkaufsstellen. Für die Mitglieder der Theatergemeind Kartenausgabe bei der Geschäftsstelle der Freien Volksbühne, M 3, 9a.